

Nachhaltigkeitsbericht

2024



Van Mossel



Nachricht von unserem CEO

Nachhaltigkeit ist ein entscheidendes Thema für unser aller Zukunft. Die Sorge um unseren Planeten und die nachfolgenden Generationen ist nicht länger eine Wahl, sondern eine Notwendigkeit. Dies gilt insbesondere für ein Familienunternehmen wie Van Mossel, wo die nächste Generation aktiv beteiligt ist und Nachhaltigkeit eine wesentliche Rolle spielt. Wir erkennen diese Verantwortung im weitesten Sinne an. Mit unserer Nachhaltigkeitspolitik wollen wir eine nachhaltige Zukunft für die kommenden Generationen sichern.

Bei Van Mossel sind wir bestrebt, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren. In diesem Bericht geben wir Ihnen einen Einblick darüber, wie wir Nachhaltigkeit sowohl innerhalb unserer Organisation als auch in Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Kunden einbeziehen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist eng mit unserer Geschäftsstrategie verwoben, indem wir verschiedene ESG-Themen konsequent in unser Tagesgeschäft integrieren. Wir konzentrieren uns auf Kreislaufösungen, emissionsarme Mobilität und die Förderung der Energiewende. Wir unterstützen unsere Kunden aktiv mit Wissen und Beratung zur Elektrifizierung von Flotten, zu den Fördermöglichkeiten sowie zur Nachhaltigkeit ihres Fahrzeugportfolios. Ferner arbeiten wir intensiv daran, unsere Scope 1- und 2-Emissionen zu reduzieren.

Darüber hinaus ist die Förderung der Gesundheit, der Sicherheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeiter ein wesentlicher Bestandteil unserer Politik. Wir sind davon überzeugt, dass ein vielfältiges Arbeitsumfeld für die Innovation und den Erfolg unseres Unternehmens unerlässlich ist. Unsere Politik der Vielfalt und Inklusion sorgt für ein Umfeld, in dem sich jeder respektiert und ermutigt fühlt, seinen Beitrag zu leisten. Darüber hinaus möchten wir die Gesellschaft in positiver Weise beeinflussen, einschließlich der Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit vergleichsweise geringen Berufsaussichten. Darüber hinaus sorgen wir dafür, dass Menschenrechte innerhalb unserer Wertschöpfungskette respektiert werden, indem wir unsere Lieferanten einer Sorgfaltsprüfung unterziehen und mit Partnern zusammenarbeiten, die unsere Werte teilen.

Governance bedeutet bei Van Mossel Transparenz und Integrität. Wir berücksichtigen die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und arbeiten aktiv an der Erfüllung dieser Anforderungen. In Zukunft wollen wir unseren ersten integrierten Jahresbericht vorlegen, der den Anforderungen der CSRD entspricht; dieser Bericht ist ein wichtiger Schritt in diesem Prozess. Dieser Nachhaltigkeitsbericht bietet unseren Stakeholdern einen besseren Einblick in unsere Anstrengungen für Nachhaltigkeit und in unsere finanzielle Leistung. Die Transparenz in Bezug auf unsere Auswirkungen trägt entscheidend dazu bei, das Vertrauen unserer Partner, Kunden und anderer Interessengruppen zu stärken.

In der veränderten Dynamik des Mobilitätsmarktes bleibt der Kunde natürlich unser zentraler Fokus. Als Anbieter von Mobilitätslösungen mit unserer „One-Stop-Shop“-Formel helfen wir unseren Kunden, die richtige Wahl zu treffen – von Fahrzeugen und Mobilitäts-Apps bis hin zu Fahrrad-Leasingplänen und Energielösungen. Dieser integrierte Ansatz erfüllt die wachsende Nachfrage nach flexiblen und nachhaltigen Optionen und trägt so zur Kundenzufriedenheit und -treue bei.

Schließlich möchten wir unseren Mitarbeitern, Partnern und Stakeholdern für ihr Engagement im Bereich der Nachhaltigkeit danken. Dank Ihrer Arbeit können wir gemeinsam etwas bewirken, heute und in Zukunft. Als Familienunternehmen widmen wir uns weiterhin der Mobilität für alle, mit dem Hauptaugenmerk auf dem Planeten und einem Engagement für eine nachhaltige Zukunft für die kommenden Generationen. Schließlich ist nachhaltiges Wirtschaften eine gemeinsame Verantwortung.

Inhaltsverzeichnis

1. EINFÜHRUNG	6	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	40
Über diesen Bericht	6	• Programm zur Wiederverwendung von Autoreifen	41
Van Mossel auf einen Blick	8	• Reparatur- vs. Ersatzstrategie	44
Zweck, Mission, Vision	10	• Zirkularität in unserer Lieferkette	45
ESG-Performance auf einen Blick	11	5. SOZIALE VERANTWORTUNG	46
2. STRATEGIE UND WERTSCHÖPFUNG	13	Ziele und Ambitionen	46
ESG-Strategie und -Ansatz	13	Eigene Mitarbeiter	47
• ESG-Ansatz	14	• Arbeitsschutz	47
• Von der Strategie zu den Zielen	15	• Ausbildung und Entwicklung	48
Wie wir Wert schaffen	16	• Vielfalt und Inklusion	52
Trends und Entwicklungen	20	Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette	52
3. DOPPELTE WESENTLICHKEITSANALYSE	22	Verbraucher und Endnutzer	53
Schritt 1: Basismessung und Auswahlliste	23	6. GOVERNANCE-VERANTWORTUNG	54
Schritt 2: Analyse der Auswirkungen und der finanziellen Wesentlichkeit	24	Ziele und Ambitionen	55
Schritt 3: Einbeziehung von Stakeholdern	24	Ethische Geschäftsführung	55
4. UMWELTVERANTWORTUNG	28	ESG in der Wertschöpfungskette	56
Ziele und Ambitionen	29	Fälle von Einbeziehung von Stakeholdern	56
Klimawandel	29	Risikomanagement und Einhaltung gesetzlicher Vorgaben	58
• Hauptsitz mit Nachhaltigkeitsambitionen	30	ESG-Governance und -Management	59
• Scope 1-, 2- und 3-Emissionen	31	7. ANHÄNGE	60
• Alternative Mobilität	38	Glossar	61
		Rechenschaftspflicht	62

Einführung

Über diesen Bericht

Der Van Mossel Nachhaltigkeitsbericht 2024 bietet einen umfassenden Überblick über unsere Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) im vergangenen Jahr. Dieser Bericht spiegelt unser Engagement für Transparenz und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken wider, während wir Nachhaltigkeit weiterhin zu einem Hauptaspekt unserer Strategie und unserer Geschäftstätigkeit machen.

In Übereinstimmung mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) haben wir viele ihrer wichtigsten Grundsätze in unser Berichterstattungs-Framework aufgenommen. Darüber hinaus haben wir eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die den spezifischen europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS) zugrunde liegt, die wir gemäß CSRD offenlegen müssen. Auf diese Weise sorgen wir dafür, dass unsere Angaben zu wesentlichen ESG-Themen, Risiken und Chancen klar, strukturiert und für unsere Stakeholder relevant bleiben sowie den aufsichtsrechtlichen Berichtsanforderungen entsprechen.

Dieser Bericht stellt zwar noch keinen vollständig CSRD-konformen integrierten Bericht dar, aber er dient als Sprungbrett für die erwartete vollständige Konformität in unserem integrierten Jahresbericht 2027. In den nächsten Jahren werden wir unsere Datenerfassungsprozesse weiter verfeinern, unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse verbessern und unsere Berichtsstrukturen stärken. Wir möchten gewährleisten, dass unsere künftige Berichterstattung vollständig mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) übereinstimmt und unsere Stakeholder dadurch beim Treffen fundierter Entscheidungen unterstützt. Wir freuen uns über das Feedback unserer Stakeholder, während wir diesen Weg weitergehen und das Engagement von Van Mossel für eine nachhaltigere Zukunft bekräftigen.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Van Mossel Automotive Group und ihre verschiedenen Geschäftsbereiche. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kommentare zu diesem Nachhaltigkeitsbericht haben, lassen Sie es uns bitte wissen:

Van Mossel Automotive Group

Jan Vestersstraat 1
5145 MA Waalwijk
T: +31 416 82 07 00
E: info@vanmossel.com

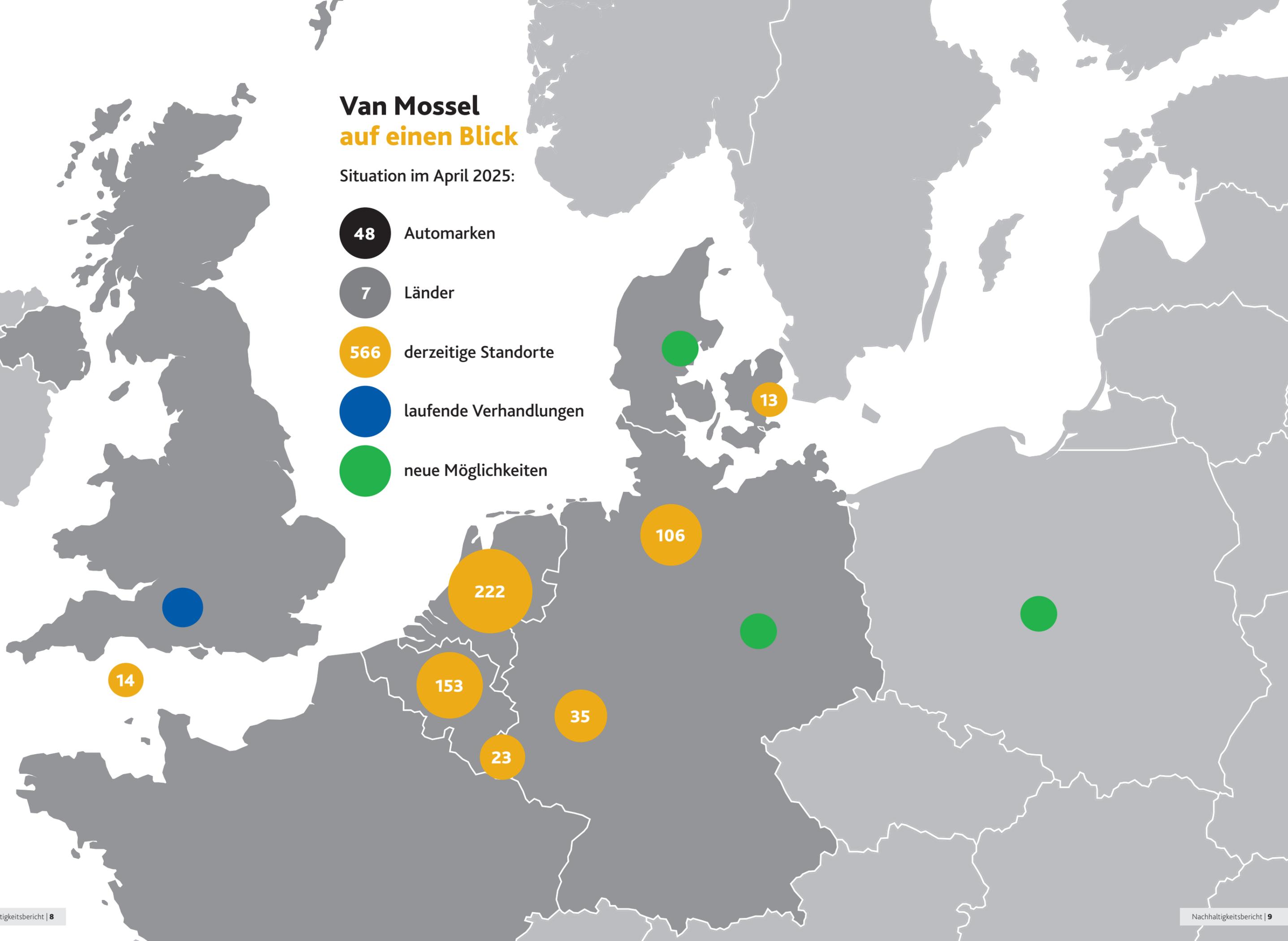
© 2025 Van Mossel Automotive Group. Alle Rechte vorbehalten.



Van Mossel auf einen Blick

Situation im April 2025:

- 48 Automarken
- 7 Länder
- 566 derzeitige Standorte
- laufende Verhandlungen
- neue Möglichkeiten



Zweck, Mission, Vision



Unsere Werte



Gastfreundschaft



Ambition



Unverwechselbarkeit



Kundenorientierung



Ergebnis-orientierung



Verantwortungs-
bewusstsein



Ehrlichkeit und Offenheit

Unser Engagement

Wir wollen ein verantwortungsvoller Geschäftspartner für unsere Stakeholder sein. Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte Mobilitätslösungen und sind uns dabei unserer eigenen sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst. Wir sind stets bestrebt, unsere Mitarbeiter zu unterstützen und ihre persönliche Weiterentwicklung zu fördern.

Unsere Vision und Mission

Wir streben danach, der **am häufigsten empfohlene Mobilitätsanbieter zu sein** – durch Qualität, Operational Excellence und Kundenzufriedenheit.

Unser Ziel ist es, unser Versprechen einzuhalten „Für Mobilität, für alle“.

ESG-Leistung auf einen Blick

Situation im April 2025:



7

Länder



566

Autohäuser



48

Automarken



4

Leasing-Labels

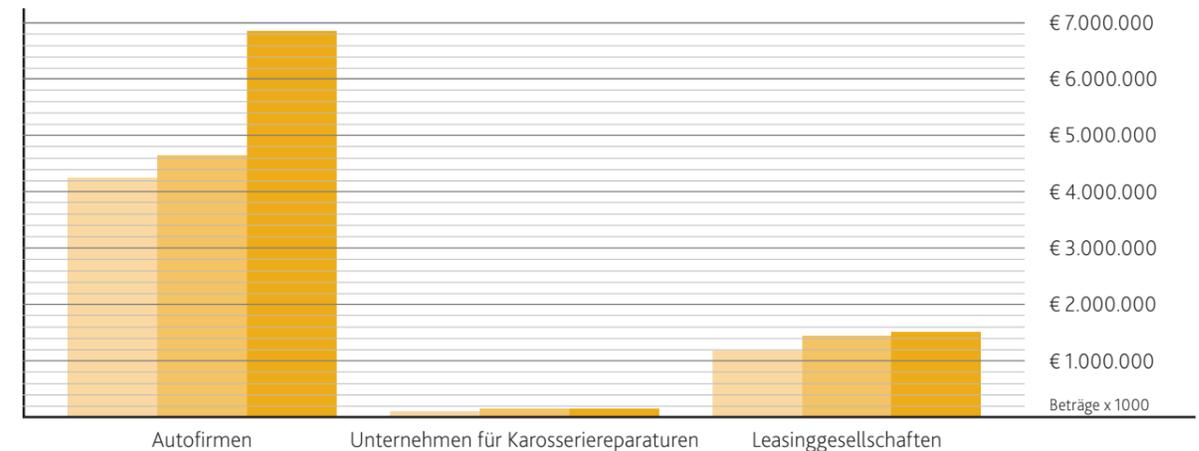


> 10.000

Mitarbeiter

Van Mossel Automotive Group

Umsatzentwicklung gesamt (einschließlich Akquisitionen 2025, annualisiert)



Summe (x 1000): 2023 € 5.554.448 2024 € 6.239.497 2025 (Budget) € 8.513.279

80 %

Männlich

2023: 81 %



20 %

Weiblich

2023: 19 %



115.000

verkaufte Neuwagen



91.000

verkaufte Gebrauchtwagen



90.000

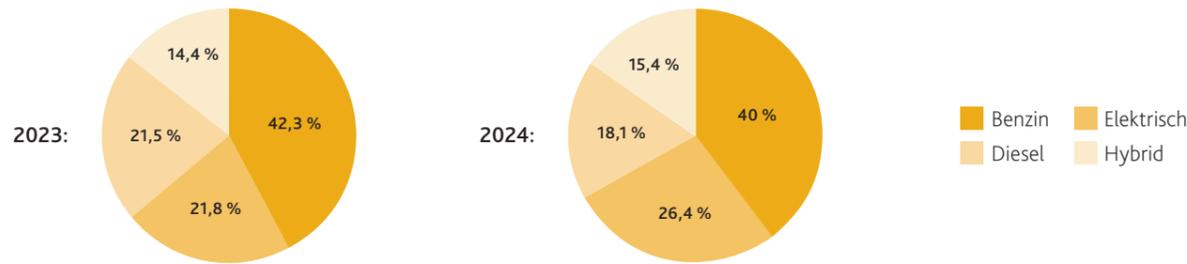
Karosserie-Reparaturen



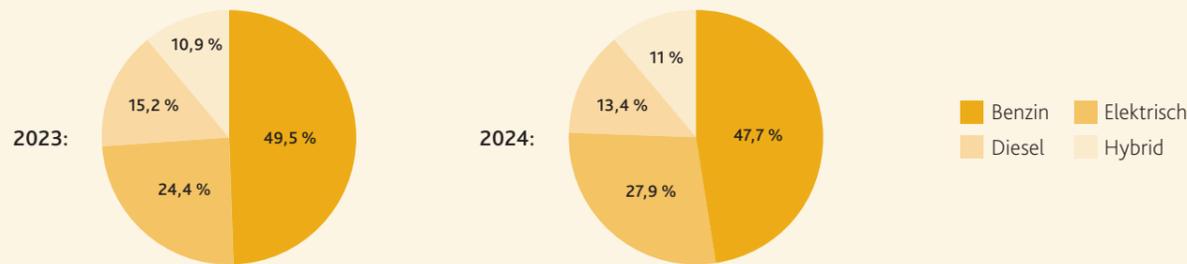
39.000

Leasing-Transaktionen

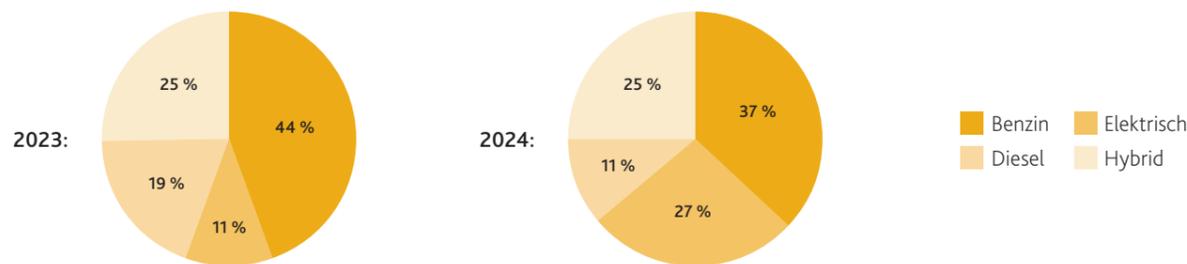
Mietflotte nach Kraftstoffverteilung, Gruppe



Mietflotte nach Kraftstoffverteilung, Niederlande



Einzelhandel (Neuwagenverkäufe) nach Kraftstoffverteilung, Niederlande



Anzahl der Mieträder

Niederlande 1400 | Belgien 1160 | Gesamt 2560

Nachhaltigkeitszertifizierungen



Strategie und Wertschöpfung

Für Van Mossel ist Nachhaltigkeit mehr als die bloße Einhaltung von Vorschriften – sie ist ein integraler Bestandteil unserer langfristigen Vision. Als einer der führenden Mobilitätsanbieter sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, Wert für Menschen, die Umwelt und die Gesellschaft zu schaffen. Mit unserer ESG-Strategie stellen wir sicher, dass wir die dynamischen gesellschaftlichen Erwartungen erfüllen, strenge (inter)nationale Vorschriften einhalten und unser Geschäft zukunftssicher gestalten.

ESG-Strategie und -Ansatz

ESG-Strategie: Förderung nachhaltiger Mobilität

Unsere ESG-Strategie ist auf drei strategischen Ebenen aufgebaut:

1. Unternehmerische Verantwortung: Foundation

Die unternehmerische Verantwortung ist das Rückgrat unserer Nachhaltigkeitsstrategie (erste Ebene). Sie definiert unser Engagement für verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und stellt sicher, dass wir ethisch handeln und gleichzeitig ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Wachstum sowie ökologischen und sozialen Auswirkungen schaffen. Wir fördern ein gesundes Unternehmenswachstum, engagieren uns aktiv in der Gesellschaft und legen Wert auf nachhaltige Beschäftigung.

2. Nachhaltiger Betrieb und Arbeitsschutz: License to Operate

Die zweite Ebene unseres Frameworks, die unsere Fähigkeit zu effektivem Arbeiten sicherstellt, besteht aus zwei Säulen:

- a. Arbeitsschutz: Unsere Mitarbeiter sind die treibende Kraft hinter dem Erfolg von Van Mossel. Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ist für die Aufrechterhaltung unserer Leistung und unseres Rufs unerlässlich.
- b. Nachhaltige Tätigkeit: Die Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks ist sowohl ein moralischer als auch ein finanzieller Imperativ. Wir optimieren kontinuierlich unsere Prozesse zur Verbesserung der Energieeffizienz und arbeiten mit Partnern zusammen, um die Nachhaltigkeit in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu verbessern.

3. zukunftsfähiges Wachstum: License to Grow

Die oberste Ebene unserer Strategie konzentriert sich auf nachhaltiges Wachstum durch Innovation und Anpassung an Veränderungen in der Branche. Sie umfasst drei Schlüsselbereiche:

- a. Zukunftsfähiges Personal: Die Anwerbung, Bindung und Entwicklung einer vielfältigen und qualifizierten Belegschaft ist entscheidend für den Übergang zu nachhaltiger Mobilität. Wir investieren in kontinuierliche Aus- und Weiterbildung und arbeiten eng mit Ausbildungseinrichtungen zusammen, um unsere Mitarbeiter auf die dynamischen Anforderungen der Branche vorzubereiten.
- b. Emissionsarme Mobilität: Nachhaltiger Transport wird immer stärker nachgefragt. Daher bieten wir eine Reihe von emissionsfreien Fahrzeugen an, darunter Pkws, Transporter und Fahrrad-Leasingoptionen. Van Mossel Energy bietet auch Ladeinfrastruktur-Lösungen an, die den Umstieg auf Elektromobilität erleichtern.
- c. Kreislaufösungen: Unsere Vision geht über den Fahrzeugbesitz hinaus in Richtung Mobility-as-a-Service (MaaS). Wir entwickeln innovative Sharing- und Leasing-Konzepte und integrieren gleichzeitig die Zirkularität in unseren Betrieb, um den Rohstoffverbrauch und die Abfallmenge zu reduzieren.

Indem wir Nachhaltigkeit in jeden Aspekt unserer Tätigkeit einbeziehen, gestalten wir die Zukunft der Mobilität mit – eine Zukunft, die sauberer, intelligenter und verantwortungsvoller ist.



Kreislaufösungen
Anbieten nachhaltiger Mobilitätslösungen und Förderung von Wiederverwendung



Zukunftsfähiges Personal
Anwerbung, Bindung und Ausbildung einer vielfältigen und inklusiven Belegschaft



Emissionsarme Mobilität
Vergrößerung des Angebots an emissionsarmen Fahrzeugen



Arbeitsschutz
Sicherung und Verbesserung der Gesundheit und Vitalität der Mitarbeiter



Nachhaltiger Betrieb
Nachhaltigere Gestaltung unserer Tätigkeit



Unternehmerische Verantwortung
Erfüllung der hohen ESG-Standards und sozialen Erwartungen

License to Grow

License to Operate

Foundation

ESG-Ansatz

Unser ESG-Ansatz basiert auf 3 Hauptprinzipien.

1. ESG ist ein integraler Bestandteil unseres **Businesskonzepts**. Mit nachhaltigen, emissionsarmen Lösungen bieten wir unseren Kunden ein unverwechselbares Geschäftsangebot.
2. Wir haben eine Nachhaltigkeitsrichtlinie entwickelt (zu finden auf unserer Website), die einen klaren Rahmen für das **Management und die Reduzierung der Umweltauswirkungen** der Tätigkeit unserer Gruppe an allen unseren Standorten in 7 Ländern vorgibt. Sie beschreibt unsere Strategie zur Reduzierung des Energieverbrauchs, zur Senkung der Treibhausgasemissionen, zur Steigerung der Ressourceneffizienz und zur Förderung der Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden, um ein nachhaltigeres Automobil-Ökosystem zu schaffen.
3. Die Gruppe muss alle relevanten nationalen und internationalen (EU) gesetzlichen ESG-/Nachhaltigkeits-/Bestimmungen **einhalten**, einschließlich CSRD, CSDDD, EU Taxonomy und EUDR.

Grundsätze



ESG ist Teil unseres Businesskonzepts



Management und Reduzierung der Umweltauswirkungen



Einhaltung der ESG-Bestimmungen

Von der Strategie zu den Zielen

In Anlehnung an unsere Nachhaltigkeitsstrategie haben wir unsere Vision in konkrete Maßnahmen umgesetzt, indem wir klare Ziele für jede unserer strategischen Säulen festgelegt haben. So können wir fokussiert bleiben, den Fortschritt effektiv messen und sinnvolle Auswirkungen auf unsere wichtigsten Nachhaltigkeitsprioritäten erzielen.

Diese langfristigen Ziele geben unsere allgemeine Richtung vor, während wir zu Beginn jedes Kapitels im Bereich Environmental, Social, and Governance konkrete kurzfristige Ziele vorstellen, die den unmittelbaren Fortschritt in jedem Bereich vorantreiben.

Ziele	der	SDG-Strategie
	Nachhaltiger Betrieb 	Klimaneutralität Scope 1 und 2 bis 2040 Jährlicher Anstieg des Ökostroms um 10 % 100 % emissionsarmer Fuhrpark bis 2035 (Mietfahrzeuge, eigene Mitarbeiter NL)
	Arbeitschutz 	Keine tödlichen Unfälle und eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR*) von < 7 bis 2025 ISO 45001-Zertifizierung im Jahr 2025 Abwesenheitsrate von < 5 % bis 2025
	Emissionsarm Mobilität 	50 % der Leasingflotte bis 2030 emissionsarm 75 % der neuen Leasingverträge bis 2030 emissionsarm 65 % der neu ausgelieferten Fahrzeuge bis 2030 emissionsarm
	Zukunftssicheres Personal 	Mindestens 45.000 begonnene Lerninterventionen pro Jahr bis 2025 Mindestens 1000 abgeschlossene Lerninterventionen pro Monat bis 2025

*Das Verhältnis zwischen der Anzahl der Unfälle, die zu Arbeitsausfällen führen, und der Gesamtzahl der im Unternehmen geleisteten Arbeitsstunden.



Wertschöpfungsmodell

Wie wir Wert schaffen

Bei Van Mossel steht die Wertschöpfung im Mittelpunkt unserer Geschäftsstrategie. Mit unserem Ansatz sorgen wir dafür, dass wirtschaftliches Wachstum, Innovation und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen und zu langfristigem Erfolg führen, während wir unseren ökologischen Fußabdruck minimieren und unsere positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft maximieren.

Unser Wertschöpfungsmodell umfasst die gesamte Wertschöpfungskette der Mobilität, von der Rohstoffgewinnung über die Fahrzeugproduktion bis hin zu Verkauf, Leasing, Wartung und Wiedervermarktung. Indem wir Nachhaltigkeit in jeder Phase integrieren, schaffen wir langfristigen Wert für unsere Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre und die Gesellschaft.

Unser Geschäftsmodell

Van Mossel betreibt ein vollständig integriertes Mobilitätsgeschäft, das sich auf drei Kernaktivitäten stützt: Einzelhandel, Leasing und Karosseriereparatur. Diese werden strategisch durch eine zentralisierte Shared-Services-Struktur unterstützt.

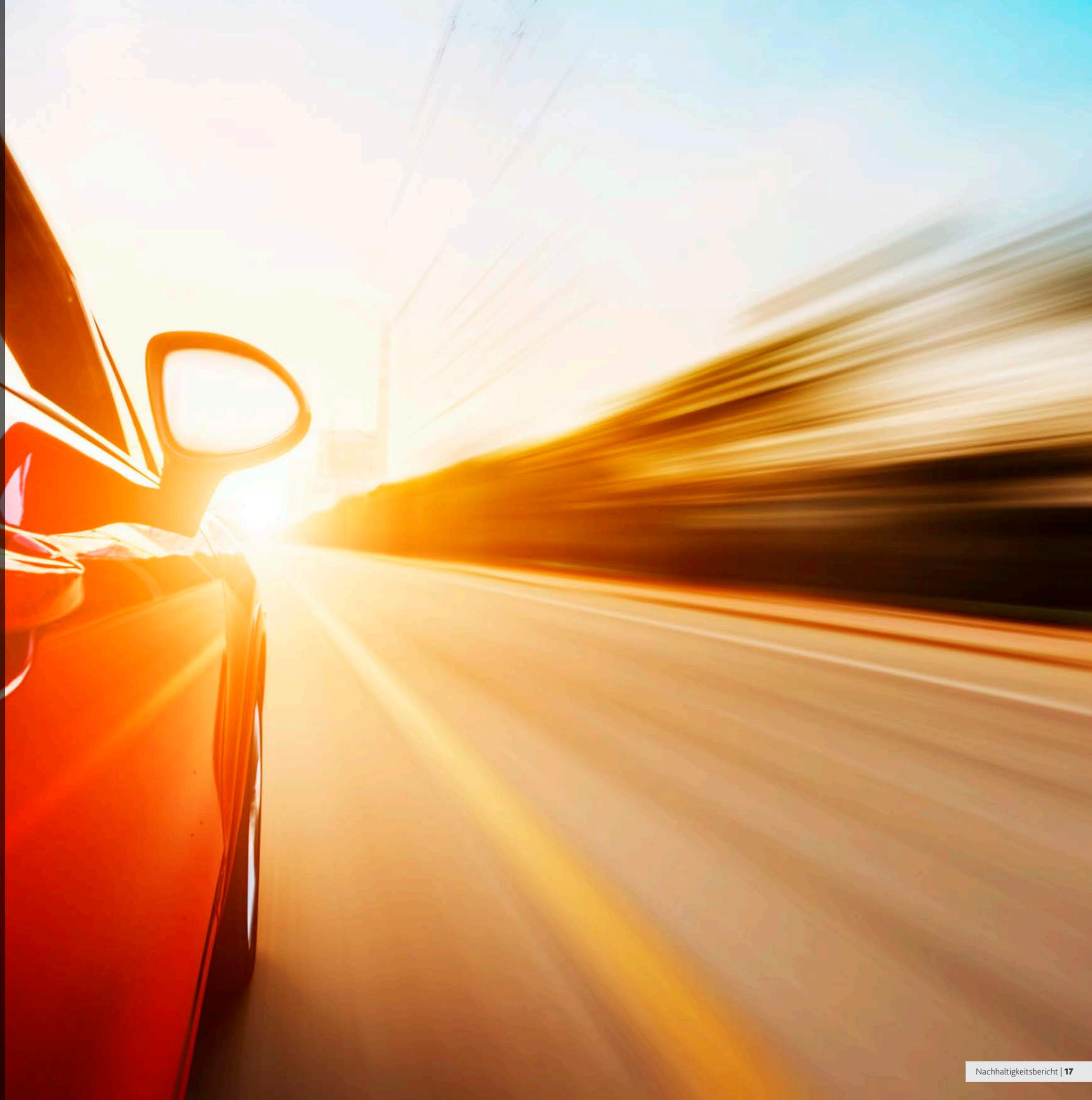
Unser Einzelhandelsnetz, in dem Kunden neue oder gebrauchte Fahrzeuge erwerben können, ist so positioniert, dass unsere Kunden innerhalb von 25 Kilometern einen Standort zur Verfügung haben. Was Wartung und Reparatur angeht, streben wir danach, Karosseriewerkstätten in einem Umkreis von 50 Kilometern zu betreiben, um einen zeitnahen Service sicherzustellen und die Transportemissionen zu reduzieren. Unser Leasinggeschäft, das langfristige Verträge und flexible Mobilitätslösungen umfasst, wird von regionalen Zentren aus verwaltet, die Kunden in einem Umkreis von 100 Kilometern bedienen und so einen breiten Zugang zu emissionsarmer Mobilität ermöglichen.

Unsere wesentlichen Themen

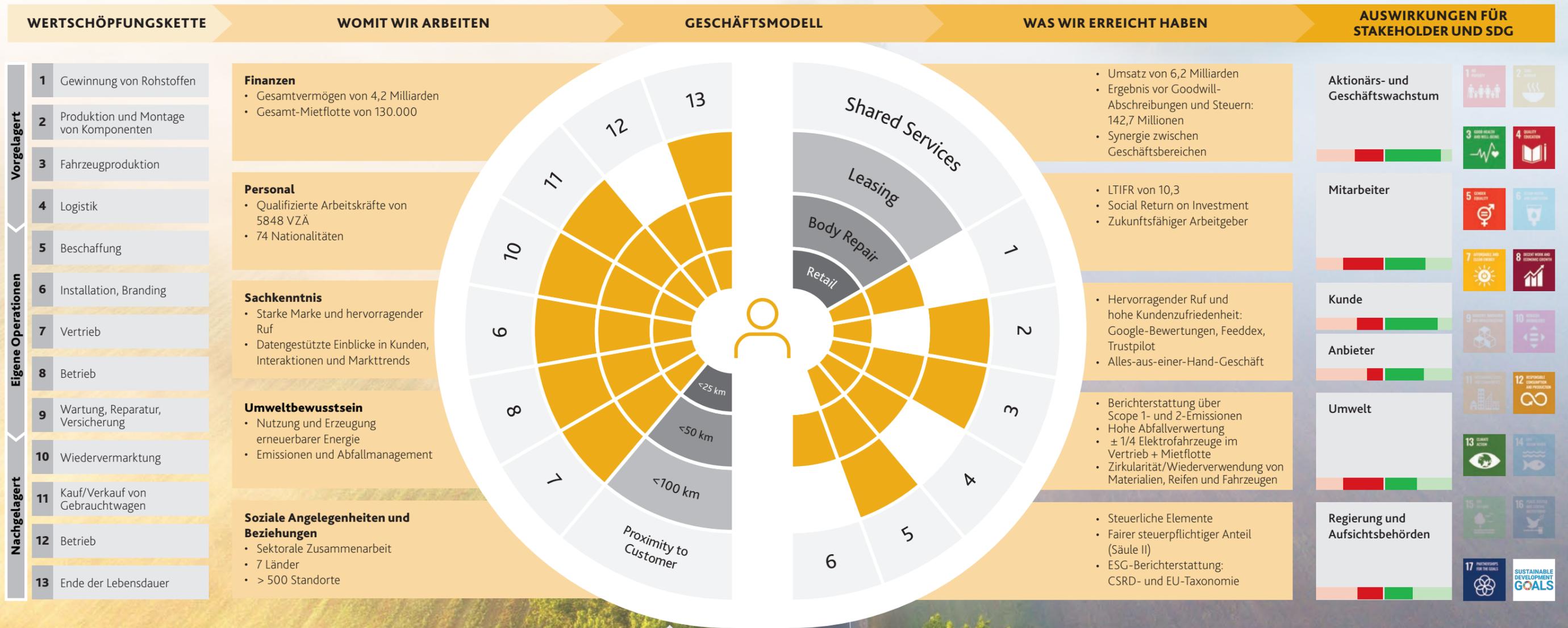
In Vorbereitung auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) führte Van Mossel eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (Double Materiality Assessment, DMA) durch. Infolgedessen wurden für Van Mossel die wesentlichen Themen, die den Nummern 1 bis 13 im Wertschöpfungsmodell entsprechen, benannt. Diese Themen wurden den verschiedenen Kernaktivitäten von Van Mossel zugeordnet. In Kapitel 3 finden Sie eine vollständige Beschreibung des DMA-Prozesses und der Ergebnisse.

SDG-Auswirkungen und Wert für Stakeholder

Im Rahmen einer internen Wirkungsanalyse hat Van Mossel sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen für die Stakeholder ermittelt. Diese Auswirkungen wurden im Hinblick auf die Größenordnung quantifiziert. So lässt sich anhand von Daten nachvollziehen, wo Wert geschaffen oder potenziell verringert wird und wo Möglichkeiten für Verbesserungen bestehen. Darüber hinaus wurden in der Analyse auch die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) identifiziert, zu denen Van Mossel durch seine Wertschöpfung beiträgt.



Wertschöpfungsmodell



Wesentliche CSRD-Themen

- 1 = Reduktion der durch unsere Tätigkeit verursachten Emissionen
- 2 = Emissionsarme Mobilitätslösungen
- 3 = Mikroplastik
- 4 = Wasserverbrauch
- 5 = Kreislaufmodelle für den Autohandel/Mobilität
- 6 = Sicherheit

- 7 = Vielfalt und Inklusion
- 8 = Gesundheit und Wohlbefinden
- 9 = Mitarbeiterentwicklung
- 10 = Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette
- 11 = Schutz der Kundendaten
- 12 = Verkehrssicherheit
- 13 = Verantwortungsbewusste Geschäftsführung

Trends und Entwicklungen

Klimagesetzgebung: nationale/europäische Zielvorgaben

Im Rahmen des Pariser Klimaabkommens liegt ein starker Fokus auf nachhaltigen Mobilitätslösungen, die für jeden zugänglich sind. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, der Bereitstellung von Subventionen, dem Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und der Förderung anderer alternativer Mobilitätsformen wie z. B. dem Fahrradfahren. In den Niederlanden werden Hochgeschwindigkeits-Fahrradwege entwickelt, um das Radfahren als Alternative für den Berufsverkehr attraktiver zu machen. Die belgische Regierung hat seit 2015 Anreize für das Fahrradleasing durch Steuervergünstigungen geschaffen. Auf EU-Ebene wird mit dem Green Deal eine deutliche Senkung der CO₂-Emissionen bezweckt, wobei emissionsfreie Fahrzeuge eine Schlüsselrolle spielen.

- Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen von Neuwagen um 55 % und die von leichten Nutzfahrzeugen um 50 % gegenüber 2021 gesenkt werden.
- Ab spätestens 2035 werden und können keine neuen Fahrzeuge (egal welcher Art) mit Verbrennungsmotoren mehr verkauft werden. Alle neu verkauften Fahrzeuge müssen dann emissionsfrei sein.
- All diese Ziele sind Teil der umfassenderen Strategie der EU, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen.

der Brennstoffzellentechnologie, die begrenzte Infrastruktur für die Wasserstoffbetankung und die anhaltenden Herausforderungen bei der Wasserstoffproduktion und -verteilung zurückzuführen.

EU Clean Industrial Act: Das Ziel lautet Netto-Null Industrielle Zukunft

Der Clean Industrial Act der EU ist eine Schlüsselkomponente des Green Deal Industrial Plan und zielt darauf ab, die Herstellung von Netto-Null-Technologien in Europa zu fördern. Für Van Mossel signalisiert dies eine bedeutende Veränderung der regulatorischen Landschaft, insbesondere für die Automobilherstellung und das breitere Ökosystem der Mobilität. Das Gesetz legt den Schwerpunkt auf Innovation, lokale Produktion und vereinfachte Genehmigungen für saubere Technologien und schafft so neue Möglichkeiten in unserer gesamten Wertschöpfungskette. Mit der zunehmenden Anpassung der Lieferketten, mit der diese Ziele erreicht werden sollen, beobachten wir diese Entwicklungen genau.

EU-Aktionsplan für die Automobilindustrie

Der Aktionsplan der Europäischen Kommission für die Automobilindustrie skizziert strategische Maßnahmen zur Unterstützung der grünen und digitalen Transformation der Branche bei gleichzeitiger Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit.



Auf nationaler oder regionaler/städtischer Ebene sehen wir auch eine zunehmende Gesetzgebung zur Minderung der CO₂-Emissionen, und große europäische Städte haben damit begonnen, ab dem 1. Januar 2025 Null-Emissions-Zonen einzuführen. In diesen Zonen sind nur Fahrzeuge mit null CO₂-Emissionen zugelassen, was die Luft- und die Lebensqualität in städtischen Gebieten verbessern wird. In den Niederlanden gilt dies bisher nur für Dienst- und Lieferfahrzeuge.

Die Wasserstofftechnologie birgt zwar ein erhebliches Potenzial für schwere Nutzfahrzeuge wie Lkws und Transporter, aber sie wird nur langsam eingesetzt. Dies ist vor allem auf die hohen Kosten

Zu den wichtigsten Prioritäten gehören die Qualifizierung der Arbeitskräfte, die Unterstützung von KMU im Mobilitätssektor und der Ausbau der Ladeinfrastruktur. Für Van Mossel unterstreicht der Plan die Notwendigkeit einer schnellen Anpassung an die dynamischen Emissionsstandards und die Integration digitaler Fahrzeuge.

Übergang zu emissionsarmer Mobilität

In den letzten Jahren hat sich der Übergang zu emissionsarmer Mobilität fortgesetzt, angetrieben durch staatliche Anreize und niedrigere Steuersätze für Sachleistungen in den Niederlanden und anderen europäischen Ländern. Das Tempo dieses Übergangs

verlangsamt sich jedoch aufgrund des allmählichen Auslaufens der Subventionen und der Erhöhung der Steuersätze für Elektrofahrzeuge. Dennoch ist das Geschäftsleasing nach wie vor die treibende Kraft bei der Elektrifizierung von Fahrzeugflotten. Mehrere Kunden haben sich das Ziel gesetzt, eine emissionsfreie Fahrzeugflotte zusammenzustellen, um ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren. Darüber hinaus bringen die Automobilhersteller immer wieder neue Elektrofahrzeugmodelle auf den Markt, darunter auch erschwinglichere Optionen. Die Verbesserung der öffentlichen Ladeinfrastruktur und die zunehmende Reichweite der Batterien tragen ebenfalls zu einer größeren Akzeptanz der Elektromobilität bei.

Angesichts der oben genannten Trends bleibt die Elektrifizierung ein zentrales Thema, doch die Marktdynamik verschiebt sich. In den Niederlanden steigt der Anteil der batteriebetriebenen Elektrofahrzeuge (Battery Electric Vehicles, BEVs) an den Flottenverkäufen inzwischen langsamer an, was zum Teil auf die verbleibenden steuerlichen Anreize für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor (Internal Combustion Engines, ICE) zurückzuführen ist. Ein weiterer Grund ist, dass die niederländische Regierung alle Subventionen im Jahr 2025 zurückzieht und keine neuen Subventionen für den Kauf privater Elektrofahrzeuge erwartet werden. Dies führt zu Unsicherheiten und Einschränkungen bei der Umstellung auf nachhaltige Mobilität, einschließlich des Restwerts der aktuellen (gebrauchten) Elektrofahrzeuge.

Im Gegensatz dazu verzeichnet Belgien einen Anstieg der Verkäufe von Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugen (PHEV) und batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen (BEV) – dank steuerlicher Maßnahmen, die Unternehmen dazu ermutigen, sich von Verbrennern abzuwenden. Luxemburg stellt seine BEV-Subventionen ein, aber die Einführung von Zuschüssen für Gebrauchtwagen könnte die Auswirkungen auf den Absatz etwas abmildern. In Deutschland hat die Beendigung der BEV-Subventionen im Oktober 2023 zu einer Verunsicherung unter den OEMs geführt. Viele fragen sich, ob sie die ICE-Produktion fortsetzen oder drosseln sollen. Dennoch erwarten wir für die Zukunft ein stabileres regulatorisches Umfeld, wobei sich der Übergang zur vollständigen Einführung von BEVs möglicherweise von 2030 auf 2040 verschieben wird.

Zunehmender Bedarf an Berichterstattung und Compliance bei Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Vor allem größere Unternehmen haben sich ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Bei Beschaffungsprozessen (d. h. Ausschreibungen) spielt die Nachhaltigkeitsleistung von Geschäftspartnern sowohl im öffentlichen als auch im (weiter gefassten) privaten Sektor eine zunehmend wichtige Rolle. Unternehmen verlangen nun immer häufiger Nachhaltigkeitszertifizierungen und (Leistungs-)Beurteilungen, um Einblick in die Nachhaltigkeit ihrer gesamten Wertschöpfungskette zu erhalten.

In den Niederlanden verstärkt die Pflicht zur Berichterstattung für die berufsbedingte Personenmobilität (WPM) im Jahr 2024 den Fokus auf nachhaltige Unternehmensmobilität.

Kreislaufwirtschaft

Trotz globaler Konflikte und anhaltender Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit sind die Rohstoffpreise relativ stabil geblieben.

Die Liste der knappen Ressourcen, die für die Energiewende benötigt werden, wird jedoch immer länger, wodurch der Bedarf an zirkulären Materialien und Produkten steigt. Im äußerst materialintensiven Automobilsektor bestehen in diesem Bereich sowohl Risiken als auch Chancen. Die niederländische Regierung hat sich ehrgeizige Ziele für die Zirkularität gesetzt, die auf Folgendes abzielen:

- die Reduzierung der Verwendung von Primärrohstoffen – wie z. B. Mineralien, Metalle und fossile Kohlenstoffressourcen – um 50 % bis 2030
- das Erreichen einer vollständigen Kreislaufwirtschaft bis 2050

Das Nationale Programm für Kreislaufwirtschaft befasst sich mit mehreren Stufen der Produktionskette, einschließlich Rohstoffströmen, Verpackung und Abfallvermeidung. Darüber hinaus beschreibt das Programm die spezifischen Maßnahmen, die in jedem wichtigen Sektor ergriffen werden müssen, um diese Ziele zu erreichen.

Sharing Economy

Die Sharing Economy hat in diversen Sektoren an Popularität gewonnen und verlagert die Präferenzen der Verbraucher von der Eigentümerschaft zu nutzungsbasierten Modellen. Dieser Trend zeigt sich auch im Bereich der Mobilität, wo zunehmend gemeinsame Transportlösungen wie Mobility-as-a-Service (MaaS) eingesetzt werden. Anstatt ein eigenes Fahrzeug zu besitzen, ziehen es die Verbraucher zunehmend vor, Mobilitätsdienste auf Abruf zu nutzen.

Abo-Modelle bieten den Kunden maximale Flexibilität, indem sie eine Vielzahl von Transportmöglichkeiten anbieten, wie z. B. öffentliche Verkehrsmittel, gemeinsam genutzte Autos und Fahrräder, die alle über eine einzige App zugänglich sind. Bei diesen Modellen entfällt der Bedarf an traditionellen Dienstleistungen, Versicherungen, Zulassungs- und Aftersales-Elementen. Darüber hinaus sind keine großen Vorabinvestitionen erforderlich, da die Mobilitätslösung auf einer Pay-per-Use-Basis oder auf der Basis monatlicher Ratenzahlungen funktioniert.

Dieser Trend fördert den multimodalen Verkehr und hat das Potenzial, den städtischen Verkehr und die damit verbundenen (Kohlenstoff-)Emissionen zu reduzieren. Mit verschiedenen Leasingmöglichkeiten (kurzzeitig/flexibel) reagiert Van Mossel frühzeitig auf diese Markttrends.

Engpässe auf dem Arbeitsmarkt

Trotz einer Verlangsamung des Wirtschaftswachstums herrscht auf dem Arbeitsmarkt Knappheit, und die Nachfrage nach qualifiziertem (technischem) Personal ist weiterhin hoch. Dies gilt für alle Sektoren, auch für die Automobilindustrie. Unternehmen konzentrieren sich nicht nur auf die Rekrutierung, sondern auch auf die Bindung von Mitarbeitern, indem sie attraktive Leistungspakete anbieten, darunter nachhaltige und flexible Mobilitätsoptionen. Außerdem setzt der Wandel hin zu Elektrifizierung und nachhaltiger Mobilität voraus, dass sich die Mitarbeiter neue Fähigkeiten und Kenntnisse aneignen.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Laut CSRD sind Unternehmen verpflichtet, eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) durchzuführen. Hier wird die Wesentlichkeit aus zwei Perspektiven betrachtet: Folgenbeurteilung (Inside-Out) und finanzielle Beurteilung (Outside-In) von Themen „Umwelt, Soziales und Governance“ (ESG).

Eine DMA hilft dabei, einen Einblick in die wichtigsten und wesentlichen Themen und die damit verbundenen Berichterstattungspflichten zu erhalten. Wir haben bereits im Jahr 2023/2024 eine DMA durchgeführt. Die angewandte Methodik bestand aus 3 Schritten.

Schritt 1: Basismessung und Auswahlliste

In diesem Schritt wurde für Van Mossel eine erste Filterung potenziell relevanter ESG-Themen vorgenommen. Zu diesem Zweck wurden Informationen auf Grundlage einer internen und externen Analyse zusammengetragen. Außerdem wurde ein Abgleich mit der CSRD-Arbeitsgruppe des Branchenverbands (BOVAG) vorgenommen. Dies führte zu einer ersten Version der CSRD-geprüften Liste der relevanten ESG-Themen.

Die Van Mossel Automotive Group umfasst drei verschiedene Geschäftsbereiche:

- Einzelhandel (Autohäuser)
- Karosseriereparatur
- Leasing

Wir unterscheiden zwischen eigenem Betrieb, vorgelagerter Wertschöpfungskette und nachgelagerter Wertschöpfungskette. Darüber hinaus haben wir die Wertschöpfungsketten der drei Hauptaktivitäten zu einem Gesamtüberblick über die Aktivitäten auf Gruppenebene zusammengefasst. Im Rahmen dieser Wertschöpfungskette haben wir anschließend die Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) ermittelt, die mit jedem wesentlichen Thema verbunden sind.

Interne und externe Analyse

Ziel der internen Analyse war es, ein Verständnis der aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie und -dokumentation von Van Mossel sowie der damit verbundenen ESG-Themen zu entwickeln.

Der Zweck der externen Analyse war es, einen Einblick in das (Markt-)Umfeld zu gewinnen, in dem Van Mossel tätig ist. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden für jede der drei Hauptaktivitäten von Van Mossel Marktteilnehmer ausgewählt.

Bei der externen Analyse ergaben sich drei wichtige Erkenntnisse: Erstens gibt es eine wachsende Nachfrage nach verschiedenen Lösungen für eine „emissionsarme Mobilität“. Zweitens wird die „Fahrersicherheit“ in allen regulatorischen Dokumenten als Priorität genannt und in der gesamten Branche als wichtiges Thema anerkannt. Drittens ist die Kreislaufwirtschaft zwar noch kein zentrales Thema in allgemeinen Geschäftsabläufen und -modellen, aber in der Automobilindustrie ist sie aufgrund ihrer materialintensiven Natur von großer Bedeutung.



Analyse der Branchentrends

Die Analyse der Branchentrends sollte das Verständnis darüber fördern, welche Nachhaltigkeitsentwicklungen auf dem Markt, auf dem Van Mossel tätig ist, relevant sind. Die Entwicklungen in der Branche wurden anhand von Informationen aus der MSCI ESG Industry Materiality Map, des Automobilhandelsverbands BOVAG, sowie aus den Zertifikaten „Erkend Duurzaam“ und „Groen Gedaan!“ analysiert. Relevante Themen, die in allen drei Quellen auftauchten, sind CO₂-Emissionen, erneuerbare Energien, Rohstoffverbrauch, Abfall sowie Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter.

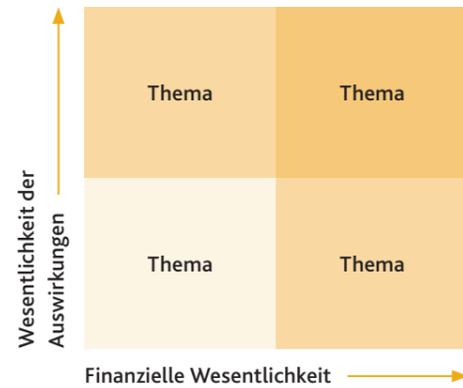
Die Ergebnisse der internen und externen Analyse führten zu einer Auswahl potenziell relevanter ESG-Themen, der so genannten „Shortlist“ (siehe Tabelle am Ende dieses Kapitels).

Schritt 2: Analyse der Auswirkungen und der finanziellen Wesentlichkeit

Mithilfe der Analyse sollte Folgendes festgestellt werden:

- Wie Van Mossel die Menschen, die Gesellschaft und die Umwelt beeinflusst („Inside-out“)
- Welchen potenziellen Einfluss die Außenwelt auf die finanzielle Leistung von Van Mossel hat („Outside-in“)

Dies geschah in Form von Workshops mit internen Experten, um die wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) für die ESG-Themen zu ermitteln. Anschließend wurden alle 17 Themen nach Inside-Out-Auswirkungen (Wesentlichkeit der Auswirkungen) und Outside-In-Auswirkungen (finanzielle Wesentlichkeit) bewertet. In einem Quadranten erscheinen doppelte wesentliche Themen in der oberen rechten Ecke (dunkelgelb), andere wesentliche Themen befinden sich in der oberen linken und unteren rechten Ecke (hellgelb), und Themen, die nicht in den Geltungsbereich fallen, befinden sich in der unteren linken Ecke (weiß).



Schritt 3: Einbeziehung von Stakeholdern

Der Zweck von Schritt 3 bestand darin, durch Konsultationen der Interessengruppen Anregungen zur Vollständigkeit der CSRD-konformen Liste zu erhalten und den bereits erstellten Entwurf der Wesentlichkeitsmatrix kritisch zu analysieren.

Zwischen April und September 2024 wurden insgesamt 12 Interviews geführt. Die Befragten wurden aufgrund ihrer Beziehung zu und ihres Wissens über Van Mossel und/oder die Automobilbranche im Zusammenhang mit ESG ausgewählt. Dabei haben wir sichergestellt, dass die wichtigsten Stakeholder aus den verschiedenen Teilen der Wertschöpfungskette gut vertreten sind. Die Interviews bestätigten die von Van Mossel identifizierten CSRD-Themen und konzentrierten sich speziell auf drei Themen, die zur Diskussion standen – „Vielfalt und Inklusion“, „Sicherheit der eigenen Mitarbeiter“ und „Wasserverbrauch“. Diese erwiesen sich schließlich als wesentlich auf der Auswirkungssache. „Vielfalt und Inklusion“ ist aufgrund der Größe von Van Mossel und des Risikos der Diskriminierung/Ausgrenzung von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund in Verbindung mit dem Geschlechterverhältnis in einem ständig wachsenden Unternehmen mit inzwischen 7000 Mitarbeitern von Bedeutung. Die Analyse ergab, dass ein großer Teil der Mitarbeiter von Van Mossel eine körperliche Tätigkeit ausübt, in Werkstätten/Spritzkabinen arbeitet oder Geräte benutzt und daher einem Gesundheitsrisiko ausgesetzt ist, obwohl im Rahmen der Sicherheitspolitik verschiedene Maßnahmen ergriffen werden.

Der „Wasserverbrauch“ wird aufgrund der Anzahl der von Van Mossel betriebenen Waschboxen und der Anzahl der Durchgänge (und somit der verbrauchten Liter) bei den verschiedenen Dienstleistungen ((Kurz-)Leasing, Wartung, Reparatur) als wesentlich angesehen. Außerdem gelten in den Ländern, in denen Van Mossel heute tätig ist, Gesetze und Verordnungen oder es entstehen Initiativen und Richtlinien zum Wasserverbrauch. Es wird damit gerechnet, dass der Druck auf die Verfügbarkeit von sauberem Wasser in Zukunft zunehmen wird, sodass dieses Thema auf der Auswirkungssache wesentlich ist.



Überblick über die Stakeholder-Beteiligung am DMA-Prozess

Kategorie	Anzahl der befragten Stakeholder	Land
Anbieter	2	NL
	2	DE
Arbeitnehmervertretung	5	NL
	2	BE
	2	DE
Kunde	4	NL
	2	BE
Finanzier	7	NL

Endgültige Matrix

Unten sehen Sie das Bild der doppelten Wesentlichkeitsmatrix, die schließlich nach der Stakeholder-Analyse sowie der Festlegung und Bewertung der IRO-Ebene (Auswirkungen, Risiken und Chancen) erstellt wurde. Dies gibt uns nun die Möglichkeit, über die wesentlichen ESRS-Metriken für jedes wesentliche Thema zu berichten. Die DMA wurde vom Vorstand am 14. Oktober 2024 geprüft und genehmigt.

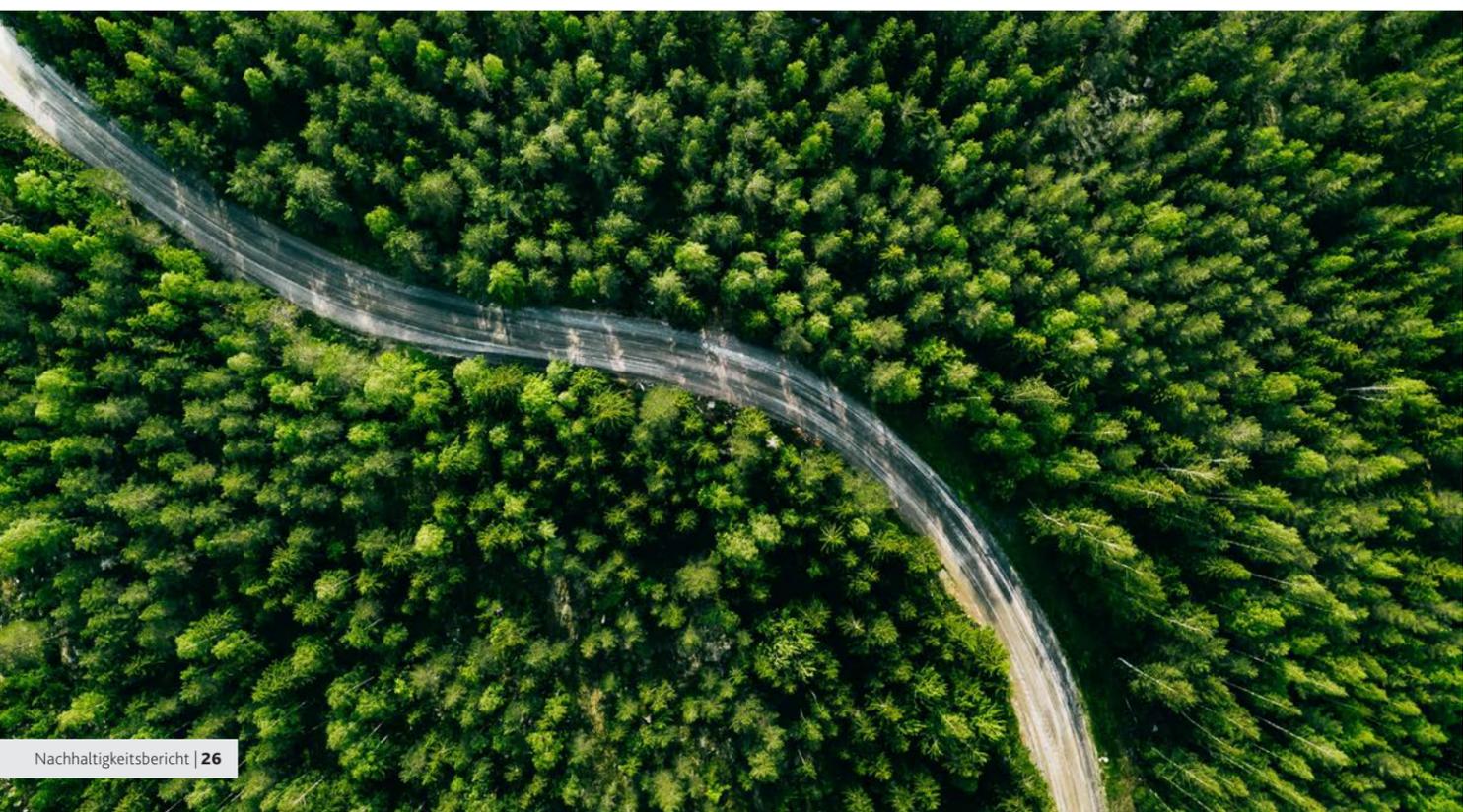
Doppelte Wesentlichkeitsmatrix

Wesentlichkeit der Auswirkungen



Materielle Themen: Link zu ESRS und Definitionen

	ESRS	Thema	Definition
1	Klimawandel [E1]	Emissionsreduzierung aus eigenem Betrieb	Reduzierung der CO ₂ -Emissionen aus eigenem Betrieb (Scope 1 und 2). Dazu gehören Energieeinsparungen, die Erhöhung des Anteils an Ökostrom, die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und die Elektrifizierung des eigenen Fuhrparks.
2	Klimawandel [E1]	Emissionsarme Mobilitätslösungen	Reduzierung der nachgelagerten Treibhausgasemissionen (Scope 3) durch das Angebot von Elektromobilität einschließlich Ladeinfrastruktur oder anderer Formen nachhaltiger Mobilität wie z. B. Fahrradverleih oder Mobility-as-a-Service.
3	Umweltverschmutzung [E2]	Mikroplastik	Verringerung der Umweltauswirkungen von Mikroplastik, das durch den Abrieb von Autoreifen in Boden, Luft und Wasser gelangt.
4	Wasser und Meeresressourcen [E3]	Wasserverbrauch	Reduzieren des Wasserverbrauchs bei Autoreinigung.
5	Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [E5]	Zirkuläre Geschäftsmodelle in der Automobilbranche	Verringerung der Umweltauswirkungen der für Mobilitätszwecke verwendeten Materialien durch Verlängerung der Lebensdauer von Autos und Förderung zirkulärer Geschäftsmodelle. Dazu gehören das Anbieten von Leasing-Optionen, die Förderung von Reparaturen, der Verkauf von (geleaste) Gebrauchtwagen und die Förderung alternativer Mobilität wie z. B. Carsharing.
6	Eigene Mitarbeiter [S1]	Sicherheit	Gewährleistung der physischen Sicherheit der Mitarbeiter innerhalb der Organisation durch Zertifizierungen/Inspektionen und den Einsatz von Sicherheits- bzw. Schutzausrüstung.
7	Eigene Mitarbeiter [S1]	Vielfalt und Inklusion	Erhöhung und Verbesserung der Vielfalt und Inklusion innerhalb der Organisation, indem sichergestellt wird, dass jeder – auch Menschen mit schlechten Berufsaussichten – unabhängig von Geschlecht und ethnischer Zugehörigkeit, die gleichen Chancen genießt.
8	Eigene Mitarbeiter [S1]	Gesundheit und Wohlbefinden	Wir achten auf die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer eigenen Mitarbeiter, sowohl in körperlicher als auch in geistiger Hinsicht, und verbessern diese, unter anderem durch attraktive Sozialleistungen und eine gute Work-Life-Balance.
9	Eigene Mitarbeiter [S1]	Mitarbeiterentwicklung	Entwicklung der Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeiter durch das Anbieten von Informationsveranstaltungen, Schulungen und Bildungsprogrammen.
10	Arbeiter in der Wertschöpfungskette [S2]	Arbeitsbedingungen in der Wertschöpfungskette	Schutz eines gesunden, sicheren und fairen Arbeitsumfelds für die Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette, mit Schwerpunkt auf der Verhinderung von Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen.
11	Verbraucher und Endnutzer [S4]	Schutz der Kundendaten	Verantwortungsvoller Umgang mit den persönlichen Daten der Kunden und Schutz ihrer Privatsphäre.
12	Verbraucher und Endnutzer [S4]	Verkehrssicherheit	Verbesserung der Verkehrssicherheit durch eine klare Kommunikation gegenüber Autofahrern (z. B. Monokampagne).
13	Geschäftsführung [G1]	Verantwortungsbewusste Geschäftsführung	Gewährleistung fairer Geschäftspraktiken durch die Verhinderung von Korruption, Geldwäsche, Bestechung und anderen Missbräuchen sowie die Überprüfung der ESG-Richtlinien der Lieferanten.



Umwelt- verantwortung

Unsere ESG-Strategie beginnt mit unserer Verpflichtung, einen wesentlichen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten. Wir haben dies um unsere beiden wichtigsten ESRS-Themen unter „E“ strukturiert: Klimawandel [E1] sowie Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [E5]. Das erste Unterkapitel ist dem Klimawandel gewidmet, gefolgt von Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft. Darüber hinaus werden die separaten ESRS-Themen Wasser und Meeresressourcen [E3] und Umweltverschmutzung [E2] im Kapitel Zirkularität kurz angesprochen. Wir beginnen mit unseren allgemeinen Umweltzielen und -ambitionen.

Ziele und Ambitionen

Wir sind stets bestrebt, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu minimieren. Durch datengestützte Erkenntnisse bewerten wir unsere Prozesse und CO₂-Emissionen in allen Aspekten unserer Geschäftstätigkeit, einschließlich des Transports. Zudem verwalten wir als Unternehmen der Automobilbranche verschiedene Abfallströme – auch im Zusammenhang mit Fahrzeugreparaturen. Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf die Reduzierung der Emissionen, die durch den Energieverbrauch in den über 350 von uns betriebenen Gebäuden entstehen. Insgesamt liegt bei unserem Ansatz die Priorität auf Reduzierung, Recycling und Kompensation. Dies hat zu den folgenden Umweltzielen geführt, die wir im Rahmen unserer wichtigsten ESG-Strategiesäulen festgelegt haben:

Nachhaltiger Betrieb

- Erreichung der Klimaneutralität für Scope 1 und 2 bis 2040.
- Jährliche Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien um 10 %.
- Umstellung auf eine zu 100 % emissionsarme Fahrzeugflotte für Leasingfahrzeuge von eigenen Mitarbeitern bis 2035.

Emissionsarme Mobilität

- 50 % der Leasingflotte bis 2030 emissionsarm
- 75 % der neuen Leasingverträge bis 2030 emissionsarm
- 65 % der neu ausgelieferten Fahrzeuge bis 2030 emissionsarm

Klimawandel – [E1]

Die Europäische Union hat ihre Verpflichtung bekräftigt, bis 2050 auf dem gesamten Kontinent Klimaneutralität zu erreichen, wie im Pariser Klimaabkommen festgelegt. Dieses Ziel erfordert eine erhebliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen, insbesondere CO₂. Die nicht der EU angehörenden Kanalinseln, auf denen Van Mossel seit Juni 2023 tätig ist, teilen dieses Engagement und schließen sich bei der Verfolgung nachhaltiger Initiativen den EU-Mitgliedsstaaten an.

Unsere Geschäftsaktivitäten tragen zu CO₂-Emissionen bei. Dies umfasst unseren eigenen Fuhrpark, die Fahrzeuge, die wir an unsere Kunden verkaufen oder leasen, unseren eigenen Energieverbrauch (Einrichtungen und Transport) sowie die Abfallwirtschaft. Wir sind uns dieser Auswirkungen bewusst und setzen aktiv Initiativen zur Reduzierung von Emissionen und zur Verbesserung der Nachhaltigkeit um. Darüber hinaus übernehmen wir Verantwortung, indem wir die vollständige Einhaltung aller einschlägigen Gesetze und Vorschriften sicherstellen.

Investieren in Nachhaltigkeit

Van Mossel ist bestrebt, langfristige Investitionen zu tätigen, die die Nachhaltigkeit unterstützen und auf zukünftige

Entwicklungen in der Branche vorbereiten. Dieses Engagement zeigt sich zum Beispiel bei unseren Aktivitäten bei Van Mossel Energy und unserem Handel mit elektrischen Nutzfahrzeugen von Maxus. Im Jahr 2024 haben wir auch unsere Belegschaft für leichte Nutzfahrzeuge weiter aufgestockt. Die Mitarbeiter verfügen über das Wissen und die Erfahrung, die notwendig sind, um Kunden zu nachhaltigen Flottenlösungen zu führen.

Im Mai 2023 sind wir in unseren neuen Hauptsitz in Waalwijk umgezogen. Dieses gasfreie Gebäude verfügt über eine BREEAM-Zertifizierung („Sehr gut“), was bedeutet, dass die Nachhaltigkeitsmaßnahmen die gesetzlichen Anforderungen übertreffen. Der Hauptsitz ist mit intelligenten Klimadecken, CO₂-gesteuerten Thermostaten, LED-Beleuchtung, 3600 Sonnenkollektoren, wassersparenden Installationen und zu 80 % nachhaltigen Abfallströmen ausgestattet. Jedes Neubau- oder Renovierungsprojekt folgt den NENB-Standards (Nearly Energy Neutral Building) und sieht den Einsatz nachhaltiger Materialien wie HR++ Glas und LED-Beleuchtung vor. Wann immer es möglich ist, werden neu errichtete Gebäude mit klimatisierten Wärmepumpen ausgestattet, um das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu verbessern.





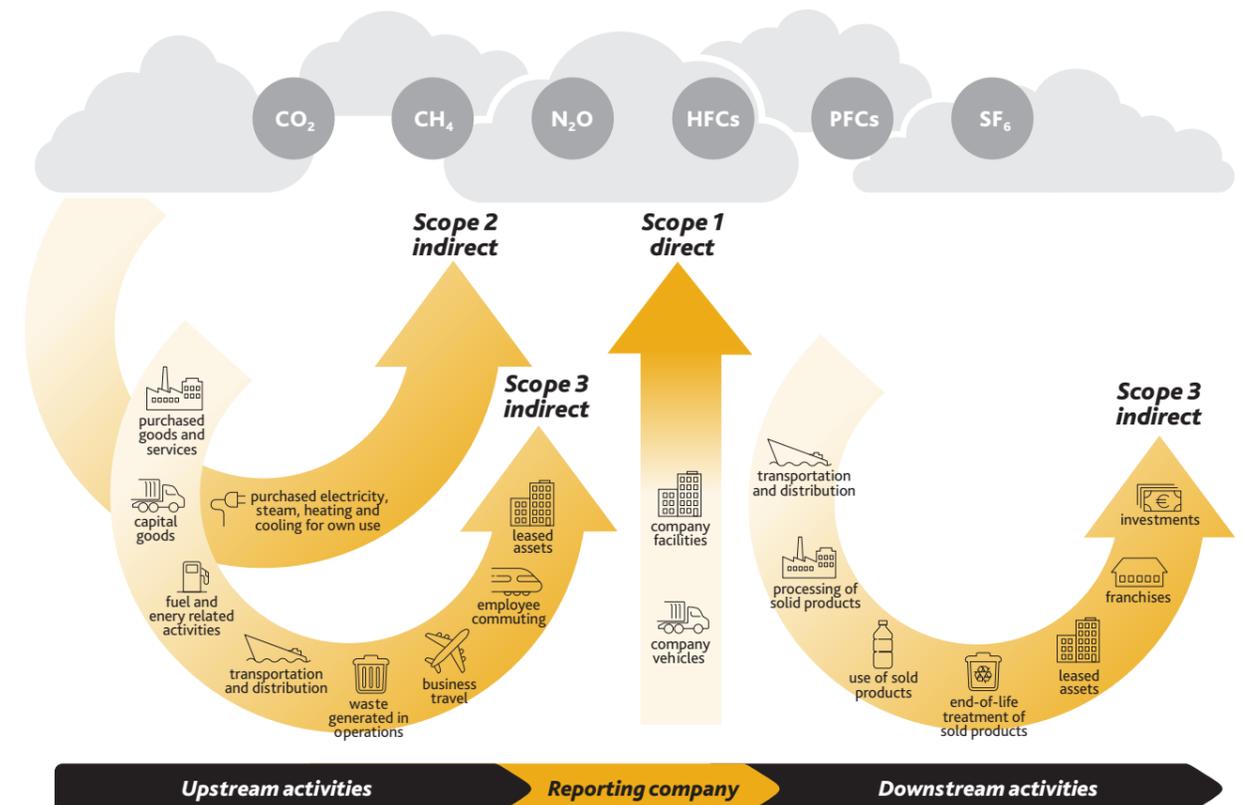
Hauptsitz mit Nachhaltigkeitsambitionen

Van Mossel hat sich bewusst dafür entschieden, die Nachhaltigkeitsziele des neuen Hauptsitzes über die gesetzlichen Anforderungen hinaus zu erweitern. Zu diesem Zweck wird die BREEAM-Qualifikation verwendet; Building Research Establishment Environmental Assessment Method. Es handelt sich um eine weltweit führende Methode zur Beurteilung der Nachhaltigkeit von Projekten. Für Jan Vestersstraat 1 in Waalwijk bedeutet dies:

- 1 Jedes Zimmer ist mit einem CO₂-gesteuerten Thermostat und separat steuerbarer LED-Beleuchtung ausgestattet
- 2 Das Atrium ist eine Quelle für Tageslicht und Wärmerückgewinnung
- 3 Die Büros sind mit intelligenten Klimadecken ausgestattet
- 4 Eine Luftwärmepumpe sorgt für Heizung und Kühlung
- 5 Die in den Spritzkabinen freigesetzte Wärme wird nachhaltig wiederverwendet
- 6 Nutzung von 3600 Sonnenkollektoren, die 80 % des Energieverbrauchs decken
- 7 Isolierung nach den neuesten Erkenntnissen der Nachhaltigkeit
- 8 Hochwertige akustische Materialien
- 9 Treppennutzung: Treppen bieten soziale Kontakte und fördern gesunde körperliche Aktivität
- 10 Vollständig ausgeglichene Belüftung sorgt für Filterung und Ionisierung für ein gesundes Raumklima
- 11 Im gesamten Gebäude wurden Wassersparvorrichtungen installiert, um einen umweltbewussten Umgang mit Wasser zu fördern
- 12 Grüne Standortgestaltung zur Förderung der Artenvielfalt und Schaffung einer grünen Brücke zwischen Gebäude und Umwelt
- 13 Trennung der Abfallströme
- 14 Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft
- 15 Abfallströme werden zu 80 % nachhaltig wiederverwendet

Scope 1-, 2- und 3-Emissionen

Die Reduzierung des Energieverbrauchs (Gas und Strom) und der CO₂-Emissionen beginnt mit dem Verständnis des Konzepts der Treibhausgasemissionen (THG) und der entsprechenden Berechnung und Berichterstattung. Das Greenhouse Gas Protocol ist das weltweit am häufigsten verwendete Protokoll zur Berechnung von Treibhausgasen. Es wird zwischen drei Bereichen unterschieden:



Quelle: Milieudefensie

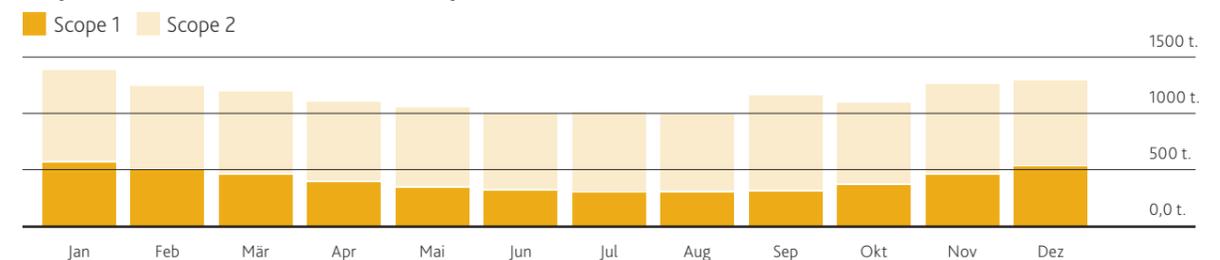
Scope 1

Direkte Scope 1-Emissionen betreffen hauptsächlich den Kraftstoffverbrauch von Mietfahrzeugen, die von Mitarbeitern gefahren werden, Vorfahrwagen, die von Kunden gefahren werden, sowie den internen Transport von Fahrzeugen (Lieferwagen und Lastwagen) zu und von verschiedenen Unternehmensstandorten. Die CO₂-Emissionen werden auf der Grundlage von Tank- und Ladevorgängen ermittelt und geben daher den tatsächlichen Verbrauch an. Die Berechnungen wurden anhand der Tank-to-Wheel(TtW)-Daten von co2emissiefactoren.nl durchgeführt. Darüber hinaus fällt auch unser eigener Gasverbrauch an unseren eigenen Standorten während unserer betrieblichen Aktivitäten unter Scope 1. Aufgrund des Wachstums der Organisation sind die Emissionen in absoluten Zahlen gestiegen. Die Emissionen sanken im Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeiter (gemessen in VZÄ). Durch ein erhöhtes Bewusstsein für den Energieverbrauch und einen verstärkten Fokus auf Energiesparmaßnahmen sowie die teilweise Elektrifizierung der Demo-Flotte konnte der relative CO₂-Ausstoß reduziert werden.

Scope 2

Scope 2 umfasst indirekte Emissionen: den Stromverbrauch an allen unseren Standorten (Stand: 31.12.2024) aus externen Quellen (lokale Fernwärme, Strom, Strom aus erneuerbaren Quellen).

Scope 1- und 2-Emissionen aus Gebäuden, pro Monat



Treibhausgasemissionen insgesamt		2024	2024	2023
Scope		Gruppe	Nur NL	Nur NL
Standortbezogene Scope 1-THG-Emissionen brutto (kg CO₂e)		14.470.708	10.636.671	9.935.533
CO ₂ aus Gasverbrauch (kg CO ₂ e) gesamt		4.822.540	2.761.940	2.403.415
Gasverbrauch in m ³ gesamt		2.573.930	1.552.524	1.350.992
Gesamtemissionen unserer eigenen Flotte in CO ₂ *				
	Benzin (kg CO ₂ e)	5.754.919	4.887.508	4.812.678
	Diesel (kg CO ₂ e)	3.483.597	2.641.168	2.457.343
	EV (kg CO ₂ e)	403.038	339.441	256.118
	Flüssiggas (kg CO ₂ e)	6614	6614	5979
	Gesamt (kg CO ₂ e)	9.648.168	7.874.731	7.532.118
Interner Transport (kg CO ₂)		Diese Zahlen werden nächstes Jahr berechnet		
Standortbezogene Scope 2-THG-Emissionen brutto (kg CO₂e)**		8.701.200	6.168.010	5.143.384
Stromverbrauch gesamt (MWh)		39.731	22.844	19.050
Treibhausgasemissionen (standortbezogen) Scope 1 und 2 (kg CO₂e) gesamt***		23.171.908	16.804.681	15.078.917

* Ohne Daten für BE/LUX und einen Teil des Vereinigten Königreichs (Isle of Man und Guernsey).

Die Berechnungen wurden anhand der Tank-to-Wheel(TtW)-Daten von co2emissionfactors.nl durchgeführt.

** Die Zahl für 2023 wurde mit demselben CO₂-Faktor wie für 2024 neu berechnet, der von co2emissionfactors.nl stammt.

*** Die Zahlen zum Energieverbrauch in Dänemark gelten ab Juli 2024, wenn diese Standorte Teil der Van Mossel Gruppe wurden.

Um unsere Emissionen in Scope 1 und 2 weiter zu senken, arbeiten wir an den folgenden Hebeln, um unsere Ziele zu erreichen:

• **Energieüberwachung**

Um die von uns verursachte Umweltbelastung, insbesondere in Scope 1, effektiv zu reduzieren, untersucht Van Mossel derzeit die Möglichkeiten für ein strukturiertes Umweltmanagement- und Überwachungssystem. Unser Ziel ist es, ein System zu implementieren, das uns einen klaren Überblick über unsere Umweltleistung gibt und uns in die Lage versetzt, unsere Reduktionsziele zu verfolgen, zu analysieren und zu steuern.

Wir wollen bis zum Ende des 2. Quartals 2025 mit der Überwachung der wichtigsten Umweltdaten – einschließlich der Scope 1- und 2-Emissionen – in unseren niederländischen Niederlassungen beginnen. Dadurch erhalten wir praxisrelevante Einblicke in den Energieverbrauch und die Emissionen in unseren Gebäuden und können so datengestützte Entscheidungen für eine nachhaltigere Zukunft treffen.

• **Neubauten und Renovierungen; BREAA/LEED**

Nachhaltiges Bauen ist für Van Mossel eine der wichtigsten Prioritäten. Soweit dies möglich ist, beziehen wir die Nachhaltigkeitsstandards von BREEAM oder LEED in unsere Renovierungsprojekte ein, um eine höhere Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit sicherzustellen. Bei Neubauten werden diese Zertifizierungen in allen Ländern, in denen wir tätig sind, zunehmend zur Pflicht. Indem wir uns an diese hohen Nachhaltigkeitsstandards halten, schaffen wir zukunftsfähige Einrichtungen, die unsere umfassenderen ESG-Ziele unterstützen und uns in die Lage versetzen, die von uns selbst gesetzten Umweltziele zu erreichen.

• **Nutzung/Erzeugung erneuerbarer Energien** 20 % unseres gesamten Stromverbrauchs an allen NL-Standorten stammen nun aus erneuerbaren Quellen. Eine aktuelle Energieausschreibung für NL und BE sieht einen größeren Anteil an grüner Energie vor. An unserem Hauptsitz in Waalwijk sowie an anderen Standorten haben wir Solarpaneele installiert, um intern erneuerbaren Strom erzeugen zu können. Unser Ziel ist es, dies in den kommenden Jahren weiter auszubauen, um unsere Abhängigkeit vom Stromnetz zu verringern.



Nachhaltigkeitszertifizierungen

• Van Mossel besitzt das Nachhaltigkeitszertifikat **Erkend Duurzaam Plus** für alle Niederlassungen in den Niederlanden. Dieses Zertifikat basiert auf einer objektiven Beurteilung, die sich an der internationalen Norm ISO 26000 orientiert. Diese Zertifizierung, die zwei Jahre gültig bleibt und im Januar 2025 erneuert wurde, dient als Anerkennung unseres Engagements für nachhaltige Geschäftspraktiken.



• Die meisten belgischen Karosseriewerkstätten tragen das Gütesiegel **GroenGedaant** (Nachhaltige Reparatur), ein CSR-Gütesiegel für nachhaltige Reparatur und Wartung. Basierend auf Input von Leasinggesellschaften, Flottenbesitzern und Versicherern legt der Expertenrat seine Standards fest. Van Mossel Belgien gehört dieser Kerngruppe an.



• Die International Car Lease Holding (ICLH) in den Niederlanden (Teil der VMAG) wurde zum zweiten Mal in Folge mit dem Nachhaltigkeitsrating Bronze **EcoVadis** ausgezeichnet. EcoVadis bewertet die ESG-Leistung in Bereichen wie Umwelt, Arbeitsbedingungen, Ethik und nachhaltige Beschaffung und hilft Unternehmen bei der Auswahl verantwortungsbewusster Lieferanten. Das Ziel ist es, in den kommenden Jahren Silber zu erreichen und dies auf die Van Mossel Group auszuweiten.



• Van Mossel gewährleistet Qualität und Nachhaltigkeit mit den folgenden **ISO**-Zertifizierungen für jeweilige Abteilungen:

- ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) und 14001 (Umweltmanagementsystem) – Reparatur + Mercedes-Benz
- ISO 9001 – Volkswagen, Audi, SEAT, Škoda und ICLH

Diese Zertifizierungen spiegeln die Priorität wider, die Van Mossel der Einhaltung hoher Standards und Umweltverantwortung einräumt.



Nachhaltige Reparaturen sind eine der Spezialitäten von Van Mossel Carrosserie

Interview mit Kelly de Wulf, Operations Process Manager bei Van Mossel Carrosserie Belgien.

Seit Jahren legt Van Mossel Carrosserie sehr großen Wert auf die Qualität seiner Dienstleistungen und konzentriert sich dabei stark auf die Corporate Social Responsibility (CSR). Das Programm „Nachhaltige Reparaturen“ (GroenGedaan!) spielt dabei eine Schlüsselrolle. Dazu gehören Audits, bei denen jährlich eine Zertifizierung verliehen wird. Das CSR-Modul konzentriert sich in erster Linie auf die Beurteilung der Verwaltung im Hinblick auf Nachhaltigkeit. „Van Mossel besteht jedes Mal mit Bravour“, sagt De Wulf.

Darüber hinaus wird eine praktische Beurteilung in den Filialen selbst durchgeführt. Alle verbesserungswürdigen Punkte werden angesprochen, etwa die Modernisierung der Anlagen oder das Testen neuer, umweltfreundlicher Produkte. Ein Beispiel dafür ist die Implementierung eines nachhaltigeren Schleifkissens in Zusammenarbeit mit einem großen Lieferanten, das nicht nur kostensparend, sondern auch ergonomisch und umweltfreundlich ist.

Transparenz und Stolz

Das Endergebnis des Audits wird in einem Bericht festgehalten, dessen Ergebnisse veröffentlicht werden. „Wir geben die Ergebnisse bei einer morgentlichen Besprechung an die Werkstattmitarbeiter weiter“, erklärt De Wulf. „Sie sollten wissen, dass sie in einem Unternehmen arbeiten, das konstant hohe Punktzahlen erreicht. Wir bekommen fast immer 10 von 10 Punkten, und darauf können wir stolz sein.“

Zertifizierung und Innovation

Neben der Zertifizierung für Nachhaltige Reparaturen arbeitet Van Mossel auch mit dem Eurogarant-Label zusammen. Dieses Label, das technische Anforderungen und Sicherheitsaspekte umfasst, ist für die meisten großen Versicherungsgesellschaften obligatorisch. Aber Van Mossel geht über die erforderlichen Zertifizierungen hinaus. De Wulf: „Wir wollen als Unternehmen zeigen, dass wir innovativ sind. Unser Ziel ist es, ‚top of the bill‘ zu sein und es auch zu bleiben.“

Mystery Audits als zusätzliche Kontrolle

Um Qualität und Nachhaltigkeit kontinuierlich zu überwachen, werden auch Mystery Audits durchgeführt. Diese unangekündigten Kontrollen halten das Team auf Trab. „Es werden Sachen wie Energieverbrauch kontrolliert: Gibt es Sonnenkollektoren, wird Ökostrom verwendet, und wie effizient ist der Trocknungsprozess in der Spritzkabine? Wir nehmen diese Art von Feedback konstruktiv in die Zukunft mit.“

„Mit diesem strukturierten Ansatz beweist Van Mossel Carrosserie, dass Nachhaltigkeit und Innovation Hand in Hand gehen und dass Qualität kein Zufall, sondern eine bewusste Entscheidung ist.“



Kelly de Wulf

Operations Process Manager bei
Van Mossel Carrosserie Belgien

Scope 3

Bei diesen Emissionen handelt es sich um die indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette entstehen, sowohl vorgelagert bei Lieferanten als auch nachgelagert bei den Käufern unserer Produkte und Dienstleistungen. Dazu gehören Emissionen aus dem Transport mit (gemieteten) Fahrzeugen und Emissionen der Flotten unserer Kunden. Darüber hinaus gehören auch Geschäftsreisen zu Scope 3.

Wir analysieren derzeit, wie wir unsere Scope 3-Emissionen berechnen können und sollten und werden Sie darüber in unseren zukünftigen Berichten informieren. Dies beginnt mit der Festlegung dessen, welche der unten aufgeführten 15 Scope 3-Kategorien uns betreffen. Da Scope 3 häufig die größte Emissionskategorie für Unternehmen und die am schwersten messbare ist, implementieren wir derzeit ein Tool zur entsprechenden Berechnung auf Basis unserer Finanzbuchhaltungsdaten.

Im Moment gehen wir davon aus, dass die wichtigsten Scope 3-Kategorien für Van Mossel die sind, die wir in der folgenden Übersicht hervorgehoben haben. Wir erkennen an, dass unsere kritischsten Auswirkungen in den Kategorien 11 (Verwendung verkaufter Produkte) und 13 (Fahrzeugleasing) zu finden sind, wobei die Kategorien 1 bis 4 ebenfalls wesentlich sind, da sie sich auf die Emissionen unserer Lieferkette beziehen.

Scope 3-Kategorien

Vorgelagert (Lieferkette und Betrieb)

- 1. Erworbene Waren und Dienstleistungen** – Emissionen aus der Produktion von Waren und Dienstleistungen, die das Unternehmen erworben hat.
 - Emissionen von Autos und Teilen, Wartungsmaterialien sowie Waren und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb (Büros, Ausstellungsräume).
- 2. Investitionsgüter** – Emissionen aus der Produktion von Investitionsgütern (z. B. Maschinen, Gebäude, Fahrzeuge).
 - Emissionen aus der Produktion der (eigenen) Fahrzeugflotte, Reparaturgeräte und Renovierung/Bau von Gebäuden.
- 3. Brennstoff und Energie** – Verwandte Aktivitäten (nicht in Scope 1 oder 2) – Emissionen aus der Brennstoffproduktion und Übertragungsverluste vor der Verwendung.
 - Emissionen aus der Produktion von Treibstoff und Elektrizität sowie Übertragungsverluste vor der Nutzung im Betrieb.
- 4. Vorgelagerter Transport und Vertrieb** – Emissionen aus der Inbound-Logistik (z. B. Versand durch Lieferanten).
 - Emissionen aus dem Transport von Neufahrzeugen von Herstellern und/oder Importeuren zu unseren operativen HUBs oder direkt zu den Händlern.
- 5. Betriebsbedingte Abfälle** – Emissionen aus der Entsorgung und Behandlung von Abfällen aus Geschäftsaktivitäten.
- 6. Geschäftsreisen** – Emissionen aus Mitarbeiterreisen (z. B. Flüge und Mietwagen).
 - Emissionen aus Geschäftsreisen von Mitarbeitern, die mit dem Flugzeug oder Auto zu verschiedenen Van-Mossel-Standorten im In- oder Ausland reisen.
- 7. Pendeln der Arbeitnehmer** – Emissionen von Arbeitnehmern, die zur Arbeit und zurück fahren.
 - Emissionen von Mitarbeitern, die mit ihren eigenen Fahrzeugen zur Arbeit fahren.
- 8. Vorgelagerte gemietete Anlagen** – Emissionen aus geleasten Anlagen, die nicht zu Scope 1 oder 2 gehören.

Nachgelagert (Produktverwendung und Ende der Lebensdauer)

- 9. Nachgelagerter Transport und -Vertrieb** – Emissionen aus der Ausgangslogistik (z. B. Versand an Kunden).
 - Emissionen aus der Auslieferung von Fahrzeugen an Kunden (wenn der Transport ausgelagert wird)
- 10. Verarbeitung von verkauften Produkten** – Emissionen aus der Weiterverarbeitung von Produkten vor der Verwendung.
- 11. Verwendung der verkauften Produkte** – Emissionen aus der Verwendung der Produkte (z. B. Kraftstoffverbrauch in verkauften Fahrzeugen).
 - Emissionen aus der Kraftstoffverbrennung in verkauften Fahrzeugen während ihrer Lebensdauer (Händlerfahrzeuge)
- 12. End-of-Life Treatment verkaufter Produkte** – Emissionen aus der Entsorgung (z. B. Recycling, Deponierung, Verbrennung).
 - Emissionen aus der Verschrottung, dem Recycling oder der Deponierung von Fahrzeugen.
- 13. Nachgelagerte gemietete Anlagen** – Emissionen aus geleasten Anlagen, die von anderen betrieben werden (z. B. gemietete Gebäude, Fahrzeuge).
 - Emissionen von Mietfahrzeugen aus dem Leasinggeschäft von Van Mossel (Lease)
- 14. Franchises** – Emissionen aus Franchisebetrieben, die nicht zum berichtenden Unternehmen gehören.
- 15. Investitionen** – Emissionen aus Investitionen, einschließlich Eigenkapital, Schulden und Projektfinanzierung.

Wir erkennen unsere Rolle beim Reduzieren der Treibhausgasemissionen in unserer Wertschöpfungskette an. Zwar haben wir nur begrenzten Einfluss auf das Fahrzeugdesign und die Marktnachfrage, aber wir treiben den Übergang zu nachhaltiger Mobilität aktiv voran. Wir beraten Geschäfts- und Privatkunden zu emissionsarmen Lösungen und erweitern kontinuierlich unser Angebot, darunter Fahrradleasing, Mobility-as-a-Service-Apps und Carsharing. Um unsere Emissionen unter Scope 3 weiter zu senken, arbeiten wir an den folgenden Hebeln, um unsere Ziele zu erreichen.

Nachhaltige Mobilität

Wir haben uns von einer Leasinggesellschaft zu einem umfassenden Mobilitätsanbieter entwickelt. Wir unterstützen die Elektrifizierung der Flotte, erhöhen den Anteil von Elektrofahrzeugen in unserer kurzfristig gemieteten Flotte und bieten Arbeitgebern über unsere Mobilitätsplattform nachhaltige Reiseoptionen. Unsere Mobilitäts-App bietet Einblicke in die Kosten und CO₂-Emissionen und hilft den Nutzern, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Meldepflicht für berufsbedingte Personenmobilität (WPM) in den Niederlanden und steuerliche Anreize in Belgien haben die Einführung von Elektrofahrzeugen weiter beschleunigt.

Leichte Nutzfahrzeuge Die Umstellung auf elektrische Nutzfahrzeuge beschleunigt sich aufgrund von Null-Emissionszonen und höheren Steuern auf Diesel. Um die Nachfrage zu befriedigen, sind wir mit Maxus eine Partnerschaft eingegangen und können unseren Kunden nun erschwingliche elektrische Lieferwagen anbieten. Außerdem optimieren wir die Wartungsplanung für diese Fahrzeuge und können so unsere Transporte und Emissionen stark reduzieren. Darüber hinaus verbessert Van Mossel Car Solutions die Nachhaltigkeit von Fahrzeugen mit leichten, hochwertigen Innenräumen.

Unterstützung nachhaltiger Kundenentscheidungen

Wir unterstützen unsere Kunden mit vierteljährlichen CO₂-Berichten und Ratschlägen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit der Flotte. Fahrradpläne werden in betriebliche Mobilitätslösungen integriert, um einen umweltfreundlicheren Pendlerverkehr zu fördern. Ferner werden während der Wartung kostenlose Elektrofahrräder als Ersatztransportmittel zur Verfügung gestellt.

Interne Nachhaltigkeitsmaßnahmen

Wir ermutigen unsere Mitarbeiter zu nachhaltiger Mobilität durch Mietrad-Programme und Elektrofahrzeug-Optionen.

Effiziente Lieferung und Beschaffung

Um die Emissionen aus dem Fahrzeugtransport zu minimieren, setzen wir ein fortschrittliches Planungssystem ein, mit dem sich Leerfahrten reduzieren lassen. Unsere Beschaffungsabteilung nutzt datengestützte Erkenntnisse zur Optimierung und Ökologisierung der Lieferkette.

Van Mossel Energy

Im Rahmen seines Strebens nach nachhaltiger Mobilität gründete das Unternehmen Van Mossel im Jahr 2022 die Sparte Van Mossel Energy. Dieser Unternehmensbereich wurde ins Leben gerufen, um Kunden beim Übergang zur elektrischen Mobilität zu unterstützen, und bietet einen nahtlosen und umfassenden Ansatz, wenn es um die permanenten Änderungen der Ladeinfrastruktur und der Energielösungen geht. Dies wirkt sich auch positiv auf die Reduzierung unserer eigenen Scope 3-Emissionen aus. Nach einer umfangreichen Entwicklungsphase wurde Van Mossel Energy 2023 offiziell in den Niederlanden eröffnet und bietet eine leicht zugängliche Plattform für Nutzer von Elektrofahrzeugen (EV). Dazu gehören:

- **Ladestationen und -karten** für Privat- und Geschäftskunden, die einen bequemen Zugang zur Ladeinfrastruktur gewährleisten.
- **Maßgeschneiderte Infrastrukturlösungen** für das Laden zu Hause, am Arbeitsplatz und im Fuhrpark.
- **Energieversorgungslösungen**, die eine effizientere Energienutzung und die Integration von erneuerbaren Quellen ermöglichen.

Van Mossel Energy ermöglicht nicht nur elektrisches Fahren, sondern spielt auch eine aktive Rolle bei der Energiewende im Allgemeinen. Aufbauend auf dem Erfolg in den Niederlanden wird Van Mossel Energy im Jahr 2025 nach Belgien und Luxemburg expandieren. Damit wollen wir unser Ziel erreichen, in allen Märkten, in denen wir tätig sind, nachhaltige Mobilität voranzutreiben. Die von uns im Jahr 2024 erzielten Zahlen sind unten aufgeführt:

Van Mossel Energy

Ladestationen gesamt – eigene Filialen	650 (NL + BE)
Ladestationen gesamt – Kunde	559 (NL)
Ladekarten gesamt – eigene Flotte und Kunden	1935 (NL)
Energieverbrauch gesamt (eigene Filialen)	999.829,84 kWh (NL)



Alternative Mobilität

Wir unterstützen nicht nur den Übergang zu elektrischen Fahrzeugflotten, sondern beraten auch (Leasing-)Kunden bei der Entwicklung oder Neuevaluierung ihrer Richtlinien zur nachhaltigen Mobilität. Immer mehr Arbeitgeber fördern alternative Mobilität, indem sie ein „Firmenfahrrad“ anbieten. In den Niederlanden, Belgien und Deutschland gibt es dafür steuerliche Unterstützung. Das Mietrad kann für den Weg zur Arbeit genutzt werden, was zu einer Reduzierung der Emissionen aus der arbeitsbedingten Mobilität führt. In den Niederlanden besteht ab Juli 2024 eine Meldepflicht für Arbeitgeber mit mehr als 100 Mitarbeitern im Zusammenhang mit arbeitsbedingter Mobilität. Sie müssen angeben, wie Pendelfahrten und Geschäftsreisen durchgeführt werden (Fahrzeugtyp in Kombination mit Kraftstofftyp). Ein aktives Anbieten von Mieträdern fördert deren Nutzung auf dem Weg zur Arbeit und trägt so zur Reduzierung der Emissionen bei. Ferner ist es ein attraktiver Vorteil für Mitarbeiter, der bei der Einstellung und Bindung von Mitarbeitern eine Rolle spielt.



Anzahl der Mieträder

Niederlande 1400 | Belgien 1160 | Gesamt 2560

Arbeitgeber, die in Sachen nachhaltige Mobilität einen Schritt weiter gehen und flexible Optionen für alle ihre Mitarbeiter anbieten möchten, können unsere Mobilitäts-App nutzen. Diese App fördert nachhaltige Entscheidungen (z. B. öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrradfahren) und bietet Zugang zu Mobility-as-a-Service, etwa die gemeinsame Nutzung von Transportmitteln. Die Beratung bei der Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen, die über das reine Autoleasing hinausgehen, wird zu einem immer wichtigeren Bestandteil der von unseren Leasingmarken angebotenen Dienstleistungen. So arbeiten wir proaktiv mit Kunden zusammen, die Wert auf Nachhaltigkeit in ihrer eigenen Organisation legen.

Unternehmen werden sich zunehmend der Notwendigkeit bewusst, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. In diesem Zusammenhang sehen wir auch eine wachsende Nachfrage nach Carsharing. Ein Unternehmen, das mehreren Mitarbeitern die Nutzung von Firmenwagen gestatten möchte, kann den Prozess einfacher gestalten, indem es die Fahrzeuge über eine Reservierungs-App zur Verfügung stellt. Das Auto kann dann mit der App entriegelt werden, ohne dass ein physischer Schlüssel benötigt wird. Auf diese Weise wird der gemeinsame Transport innerhalb der geschlossenen Gemeinschaft der eigenen Mitarbeiter einfach und leicht zugänglich gemacht.



Kuipers ist ein technologischer Nachhaltigkeitspartner und macht die gebaute Umwelt gesünder, grüner und intelligenter. Ein Familienunternehmen mit 1400 Mitarbeitern, bei dem Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil der Strategie ist.

Wir wollen der nächsten Generation eine bessere Welt hinterlassen

Esther Loman erklärt: „Technologie ist unser Fundament, unsere Mitarbeiter sind unsere Stärke. Als treibende Kraft beschleunigen wir die Zukunftssicherung und Gesundheit der gebauten Umwelt. Kuipers konzentriert sich nicht nur auf Nachhaltigkeit, sondern geht bei der Zirkularität noch einen Schritt weiter. Wir haben ‚CirKu‘ entwickelt – eine Methode, mit der wir feststellen können, wie zirkulär ein Projekt ist, ob es sich um eine Renovierung, einen Neubau oder eine Wartung handelt. Darüber hinaus lässt sich ermitteln, wo es Raum für Verbesserungen in Bezug auf die Zirkularität der Anlagen gibt. Auf diese Weise bieten wir unseren Kunden sehr konkrete Unterstützung mit Erkenntnissen und Entscheidungen.“

Nachhaltige Mobilität ist eine Denkweise

Kuipers erwirbt nun nur noch grüne Energie und hat sich für so viel elektrischen Transport wie möglich entschieden. „Bei Vorstellungsgesprächen werden wir oft nach der Mobilität gefragt. Menschen haben gerne einen Firmenwagen, aber heutzutage fragen sie oft, ob sie ein Elektroauto fahren können“, sagt Roy Janssen. Er fährt fort: „Die Batteriekapazität steigt rapide an, und die Reichweite ist heutzutage im Allgemeinen gut. Bei den ersten EVs betrug die Reichweite im Winter 250 Kilometer, das war’s. Heute sind es ca. 400 Kilometer, das ist also durchaus machbar. Elektrisch fahren erfordert eine neue Denkweise.“

Esther Loman: „Indem man bei seiner täglichen Arbeit bewusste Entscheidungen trifft, kann man etwas Gutes bewirken.“

Kuipers hat Dieselfahrzeuge vollständig aus seiner Flotte entfernt. Dies gilt sowohl für Pkws als auch – seit der Einführung neuer emissionsfreier Zonen – für Nutzfahrzeuge. Janssen: „Wir denken ernsthaft darüber nach, einige gewerbliche Lieferwagen durch Pkws zu ersetzen und eine Innenausstattung zu installieren. Natürlich wären diese ebenfalls elektrisch. Das würde auch weniger Gewicht auf den Straßen bedeuten, was einen weiteren Vorteil bedeutet.“ Seit kurzer Zeit haben die Mitarbeiter von Kuipers auch die Möglichkeit, über Van Mossel ein Mietrad zu bestellen. Dies fördert die Vitalität und trägt zur Verringerung der beim Pendeln entstehenden CO₂-Emissionen bei.

Zusammenarbeit genießt höchste Priorität

Die Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit, zu Hause eine Ladestation für ihr Elektroauto zu installieren. Dies ist eine willkommene Ergänzung der nachhaltigkeitsbezogenen Flottenrichtlinien. Janssen: „Wenn ein Mitarbeiter aus dem Unternehmen austritt, wird die Ladestation an einen anderen Kollegen weitergegeben. Ein großartiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Zirkularität.“

Esther Loman fasst zusammen: „Während einer Evaluierungssitzung mit Van Mossel Autolease wurde u. a. das Thema der CO₂-Reduzierung angesprochen. Gemeinsam kamen wir auf die Idee, bei der Auswahl unserer Autos Elektrofahrzeuge zu bevorzugen, damit sich unsere Mitarbeiter eher für diese entscheiden würden. Jetzt, nachdem ein paar Monate vergangen sind, können wir feststellen, dass es sehr gut funktioniert. Wenn wir uns gegenseitig herausfordern, entstehen wirklich neue Ideen. So hebt man sich als Partner positiv ab.“



Roy Janssen

Fleet Management Coordinator
bei Koninklijke Kuipers

Esther Loman

Sustainability Manager

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft [E5]

Einer der wichtigsten Faktoren zur Erreichung der Klimaziele der Europäischen Union ist der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft und die Verringerung unseres Ressourcenverbrauchs. Schritt für Schritt bewegen wir uns weg von einem linearen Wirtschaftsmodell und konzentrieren uns auf das Recycling, die Wiederverwendung und die Verlängerung der Lebenszyklen vorhandener Materialien und Produkte. Durch Teilen, Leasen, Reparieren, Renovieren und Recyceln versuchen wir, Restmüll zu vermeiden und die Ressourceneffizienz zu maximieren.

Unsere Ambition

Unser Ziel ist es, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und unsere Kreislaufösungen zu maximieren. Wir engagieren uns für die Wiederverwendung, Reparatur und Verlängerung der Produkt-Lebensdauer innerhalb unseres Unternehmens. Darüber hinaus entwickeln wir in Zusammenarbeit mit externen Partnern weiterhin zirkuläre Geschäftsmodelle, um die Nachhaltigkeit unserer gesamten Geschäftstätigkeit zu verbessern.

Kundenorientierte zirkuläre Aktivitäten

Operatives Leasing – einschließlich Kurzzeitleasing – und der Verkauf von Gebrauchtwagen spielen eine entscheidende Rolle bei der zirkulären Mobilität, indem sie die Lebensdauer von Fahrzeugen verlängern und die Anzahl der Nutzer pro Produkt erhöhen. Mietfahrzeuge verbleiben in unserem Besitz, so dass wir sie in unseren eigenen Karosseriewerkstätten verantwortungsvoll warten können. Bei irreparablen Schäden hat für uns die Wiederverwertung des Materials Priorität.

Abfall- und Verschmutzungsmanagement – [E2]

Bei Van Mossel verfolgen wir einen proaktiven Ansatz zur Abfallreduzierung und zum verantwortungsvollen Abfallmanagement. Wir arbeiten eng mit unseren Abfallpartnern zusammen, um alle Abfallströme, darunter allgemeiner Abfall, Reifen, Batterien, Stahl, Plastik, Karton und Öl, effektiv zu verwalten. Durch kontinuierlichen Dialog suchen wir nach Möglichkeiten, die Wiederverwertbarkeit zu verbessern und die Abfallverarbeitung zu optimieren.

Indem wir die Abfalltrennung an der Quelle verbessern, ermöglichen wir unseren Partnern, noch höhere Recyclingquoten pro Strom zu erzielen. Darüber hinaus beugen wir der Umweltverschmutzung vor, indem wir strenge Umweltschutzrichtlinien für den Umgang mit Chemikalien und raffiniertem Öl einführen. So sorgen wir dafür, dass alle gefährlichen Stoffe sicher gelagert, fachgerecht gesammelt und über zertifizierte Entsorgungspartner entsorgt werden.

Anfang 2024 haben wir in unserer Zentrale eine Basismessung durchgeführt und ein CO₂-Dashboard implementiert, um die mit der täglichen Abfallentsorgung verbundenen Emissionen zu verfolgen und zu reduzieren.

Um unsere Wirkung weiter zu verstärken, führen wir derzeit Schulungsprogramme für unsere Mitarbeiter durch, die der

Abfalltrennung, dem Umweltbewusstsein und Strategien zur Abfallminimierung gewidmet sind. Durch die Schulung unserer Mitarbeiter stellen wir sicher, dass nachhaltiges Abfallmanagement ein integraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit wird. Unser Abfallentsorgungsprozess sieht wie folgt aus:

1. **Abfallsammlung und -trennung** – Mitarbeiter sortieren den Abfall in die entsprechenden Ströme (allgemeiner Abfall, Wertstoffe, Gefahrstoffe).
2. **Zusammenarbeit mit Abfallpartnern** – Regelmäßige Gespräche zur Verbesserung des Recyclingpotenzials und der Verarbeitungseffizienz.
3. **Recycling- und Entsorgungsoptimierung** – Qualitativ hochwertigere Abfallströme ermöglichen bessere Recycling-Ergebnisse.
4. **Kontinuierliche Verbesserung** – Ausbildung, Überwachung und Prozessverbesserungen sorgen für langfristige Nachhaltigkeit.

Wasserwirtschaft – [E3]

Wir bei Van Mossel wissen, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser ist – insbesondere in unseren Waschboxen, wo der Wasserverbrauch traditionell hoch ist. Um die von uns verursachte Umweltbelastung zu verringern, prüfen wir zirkuläre Wassersysteme, die verbrauchtes Wasser recyceln und filtern und unsere Abhängigkeit von Frischwasser damit deutlich verringern könnten.

Wir haben unseren Waschboxenlieferanten konsultiert und festgestellt, dass mit entsprechenden Anlagen in unserer aktuellen Infrastruktur bis zu 80 % des Wassers wiederverwendet werden könnten. Damit könnten wir nicht nur unseren Gesamtverbrauch senken, sondern auch die Abwassereinleitung minimieren. Darüber hinaus erforschen wir ständig innovative Methoden, wie Regenwassernutzung und wassersparende Düsen, um die Effizienz weiter zu optimieren. Die Analyse wird auch 2025 fortgeführt, um zu bestimmen, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.

Zirkularität: Unser Einfluss

Da Zirkularität im Mittelpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie steht – d. h. wir sorgen dafür, dass Materialien und Produkte so lange wie möglich in Gebrauch bleiben – haben wir drei Schlüsselbereiche identifiziert, in denen wir einen spürbaren Einfluss haben:

1. **Programm zur Wiederverwendung von Reifen** – Verlängerung der Lebensdauer von Reifen durch Aufarbeitung und Second-Life-Anwendungen.
2. **Reparatur- vs. Ersatzstrategie** – Vorrang von Reparatur und Renovierung gegenüber Ersatz, um den Materialverbrauch zu reduzieren.
3. **Zirkularität in unserer Lieferkette** – Wir arbeiten mit OEM-Partnern zusammen, um Zirkularitätsprinzipien in die Fahrzeugherstellung und die Beschaffung von Teilen zu integrieren.

1. Das Programm zur Wiederverwendung von Autoreifen

Bei Van Mossel spielt unsere große Mietflotte eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Zirkularität. Im Durchschnitt kehren die Leasingfahrzeuge nach vier Jahren zurück und werden Teil unseres Wiedervermarktungsprozesses, wo sie einer umfassenden technischen Beurteilung unterzogen werden, um die Qualität für den nächsten Besitzer sicherzustellen.

Ein wichtiger Aspekt dieses Prozesses ist die „Reifenbeurteilung“. Heute werden häufig neue Reifen bestellt, um die Vorgabe zu erfüllen, dass verkaufte Fahrzeuge noch mindestens ein Jahr Reifenlebensdauer haben sollten. Wir sehen jedoch eine große Chance, die Zirkularität innerhalb dieses Prozesses zu verbessern.

Mit der Initiative wird ein strukturierter Ansatz verfolgt:

1. **Inspektion und Sortierung:** Alle gebrauchten Reifen aus den Servicecentern werden nach Sicherheits- und Verschleißkriterien geprüft.
2. **Wiederverwendung und Runderneuerung:** Reifen, die strengen Sicherheitsstandards entsprechen, werden entweder wiederverwendet oder runderneuert, wodurch sie ein zweites Leben erhalten und der Rohstoffverbrauch reduziert wird.
3. **Recycling und ordnungsgemäße Entsorgung:** Reifen, die nicht sicher wiederverwendet werden können, werden zu Rohstoffen für neue Reifen oder alternative Produkte verarbeitet, um einen geschlossenen Kreislauf zu gewährleisten.

Darüber hinaus entscheiden sich die Kunden zu Beginn vieler Leasingverträge für Ganzjahresreifen, was dazu führt, dass

die Sommerreifen aus dem Verkehr gezogen werden. Diese fast neuen Sommerreifen werden in der Regel gegen eine geringe Gebühr (ca. 20 bis 40 € pro Reifen) an die Lieferanten zurückgegeben. Anstatt diesen Prozess auszulagern, wollen wir diese Reifen intern weiterverwenden (Reifeshop), sodass der Bedarf an neuen Reifen erheblich reduziert wird.

Durch die Analyse der Nachfrage in unserer Remarketing-Abteilung haben wir die Top 20 Reifengrößen ermittelt, die zwischen 2022 und Anfang 2024 bestellt wurden. Diese Größen machen 75 % unserer gesamten Reifenbeschaffung aus. Somit eignen sich diese Reifen hervorragend für die Wiederverwendung. Daher setzen wir uns ehrgeizige Ziele, um den Erwerb neuer Reifen im Rahmen der Wiedervermarktung zu reduzieren:

- **2025:** 25 % Reduktion
- **2026:** 35 % Reduktion
- **2027:** 40 % Reduktion
- **2028:** 50 % Reduktion

Indem wir unseren Bestand auf diese gefragten Größen abstimmen, können wir sicherstellen, dass die Wiederverwendung von Reifen ein integraler Bestandteil unserer Kreislaufwirtschaft-Strategie wird. So können wir den Abfall und den Rohstoffverbrauch erheblich reduzieren und gleichzeitig die Qualitätsstandards für unsere Kunden aufrechterhalten. Darüber hinaus reduzieren wir mit dem Programm zur Wiederverwendung von Reifen den Bedarf an der Produktion neuer Reifen und senken so die mit der Herstellung und dem Transport verbundenen CO₂-Emissionen.





Nachhaltigkeit als treibende Kraft bei Reinigung und Haushaltspflege

Niels van Geenhuizen, Sustainability Manager bei CSU, Tzorg und Zizo. CSU für die gewerbliche Reinigung (auch an den Standorten von Van Mossel), Tzorg für die Haushaltshilfe und Zizo für die Gebäudereinigung, wobei Total Care die Muttergesellschaft ist.

Die drei Marken betrachten Nachhaltigkeit als einen wesentlichen Bestandteil ihrer Dienstleistungen. Van Geenhuizen, Sustainability Manager, erklärt: „Wir haben keine Nachhaltigkeitsstrategie, sondern eine nachhaltige Strategie.“ Das Familienunternehmen Total Care hat insgesamt 30.000 Mitarbeiter und berücksichtigt bei jeder Entscheidung die Themen Umweltschutz, soziale Verantwortung und verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Die Triebkräfte der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist für CSU, Tzorg und Zizo aus mehreren Gründen wichtig. Kunden erwarten zunehmend nachhaltige und sozial engagierte Unternehmen, und neue Mitarbeiter entscheiden sich bewusst für Unternehmen mit einer klaren sozialen Aufgabe. Außerdem wollen CSU und Tzorg als Marktführer im Reinigungs- bzw. Pflegebereich auch im Bereich der Nachhaltigkeit führend sein. Ihr Ziel ist es, bis 2040 vollständig CO₂-neutral zu sein und letztendlich einen positiven Einfluss auf die Umwelt zu haben.

„Unser soziales Ziel ist es, dass unsere Mitarbeiter abends geistig, körperlich und finanziell gesünder nach Hause gehen als zu Beginn des Tages.“

Konkrete Aktionen und Initiativen

Um diese Ziele zu erreichen, setzen die Organisationen verschiedene Initiativen um. Bei der Mobilität steigen sie vollständig auf Elektrofahrzeuge von Van Mossel um und fördern alternative Verkehrsmittel wie öffentliche Verkehrsmittel, Fahrradfahren und Carsharing. „Es ist eine Kombination von Lösungen. Wir arbeiten in schwer zugänglichen Gebieten, daher kann es mir gar nicht schnell genug gehen“, so Van Geenhuizen. Außerdem wünscht man sich effizientere Arbeitszeiten für die Mitarbeiter in der Reinigung und der Hauspflege, sodass die Mitarbeiter weniger häufig reisen müssen und der Pendlerverkehr dadurch reduziert wird. Außerdem werden Materialien wie Handschuhe und Müllsäcke durch zirkuläre Alternativen ersetzt, um die CO₂-Emissionen zu senken.

Fokus auf soziale Auswirkungen

Zusätzlich zu den Umweltschutzmaßnahmen konzentrieren sich die Unternehmen stark auf die sozialen Auswirkungen. Sie investieren in das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter, indem sie kostenlose Physiotherapie anbieten, beim Ausfüllen von Steuererklärungen Unterstützung leisten und Übersetzungs-Ohrhörer und visuelle Arbeitsverträge als neuen Standard verwenden. All dies trägt zu einem integrativen und unterstützenden Arbeitsumfeld bei.

Herausforderungen und Zusammenarbeit

Trotz dieser Anstrengungen gibt es noch einige Herausforderungen zu bewältigen, etwa das Fehlen einer stimmigen Regierungspolitik, z. B. in Bezug auf Null-Emissionszonen. CSU, Tzorg und Zizo suchen daher aktiv die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern, um ihre Tätigkeit gemeinsam nachhaltiger zu gestalten. Van Geenhuizen fasst zusammen: „Schließlich wird Nachhaltigkeit durch die Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette geschaffen. Lassen Sie sich also nicht entmutigen, wenn Sie ‚Nein‘ hören, sondern setzen Sie sich weiter für Nachhaltigkeit ein und fordern Sie sich gegenseitig heraus.“



Niels van Geenhuizen

Sustainability Manager bei CSU, Tzorg und Zizo



2. Reparatur- vs. Ersatzstrategie

Eine zentrale Säule in den von Van Mossel zum Erreichen der Zirkularität ergriffenen Maßnahmen bildet die „Repair vs. Replace-Strategie“ in der Karosseriereparatur-Abteilung des Unternehmens. Diese Initiative soll dabei helfen, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, indem die Reparatur nach Möglichkeit stets dem Ersatz vorgezogen wird.

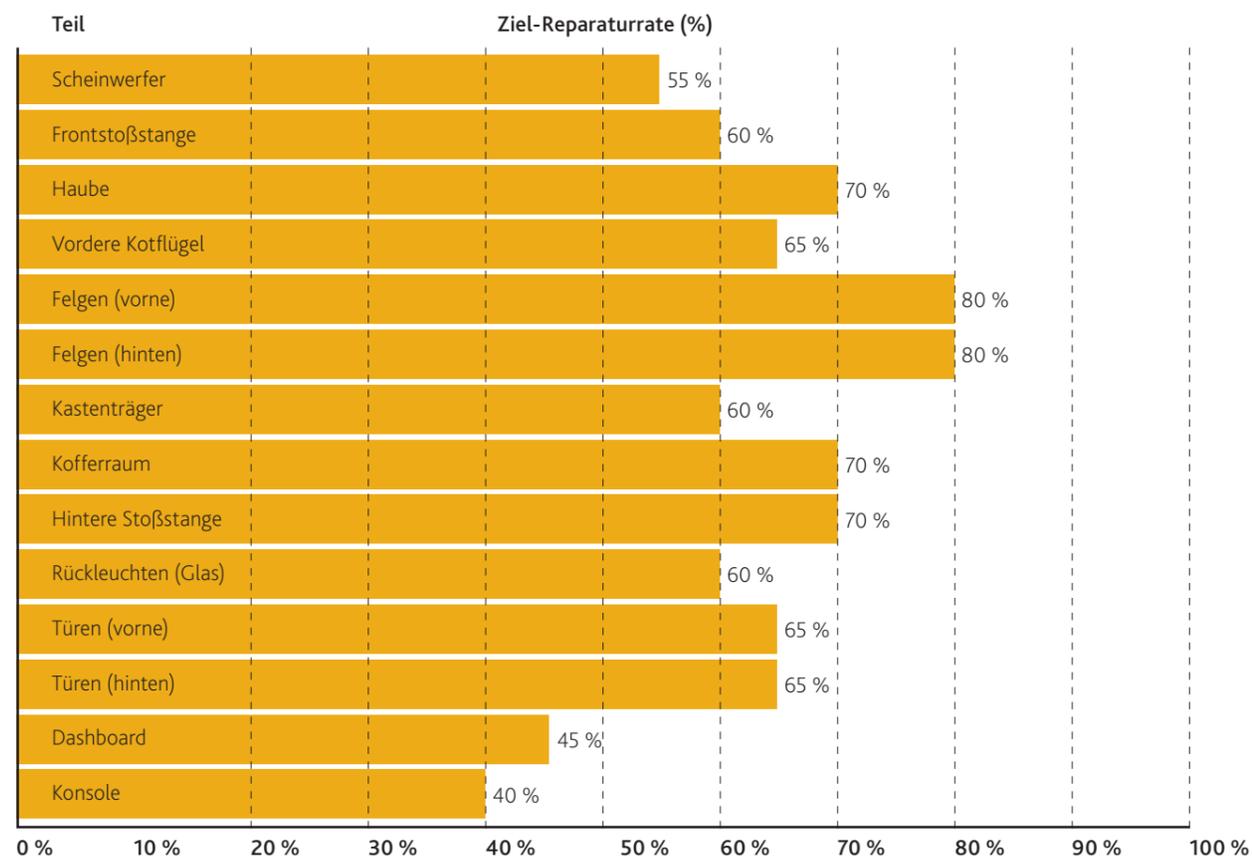
Durch die Strategie, die in allen Reparaturbetrieben der Van Mossel Automotive Group umgesetzt wird, wird sichergestellt, dass beschädigte Fahrzeugteile repariert anstatt ersetzt werden:

- Die Herstellerrichtlinien ermöglichen eine sichere Reparatur.
- Die Funktionalität und Sicherheit des reparierten Teils bleiben in vollem Maße erhalten.
- Eine Reparatur ist im Vergleich zum Ersatz finanziell rentabel.

Dieser Ansatz ermöglicht eine Reduktion des Abfalls, der Menge der benötigten neuen Materialien und der Transportemissionen und entspricht damit den Zielen von Van Mossel im Bereich der Zirkularität.

KPI-gesteuerter Ansatz

Im Jahr 2024 wurde eine Basismessung für die Reparatur- vs. Ersatzraten erstellt. Diese Daten werden im Jahr 2025 verwendet, um spezifische Zielprozentsätze für jede Komponente festzulegen und so eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten.



Zukünftige Ziele und CO₂-Überwachung

Bis 2025 wird Van Mossel über vollständige CO₂-Daten zur Auswirkung von Reparaturen im Vergleich zu Ersatzbeschaffungen verfügen. Dies ermöglicht eine Verlagerung von den angestrebten Reparatur-Prozentsätzen zu Zielen, die die Reduktion der CO₂-Emissionen betreffen. Durch die vorrangige Konzentration auf die Reparatur reduziert das Unternehmen nicht nur die Umweltbelastung, sondern steigert auch die Kosteneffizienz und den Wert für den Kunden.

3. Zirkularität in unserer Lieferkette

Bei Van Mossel erkennen wir auch die entscheidende Rolle der Zirkularität in unserer Lieferkette und die Bedeutung der Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern. Um einen Einblick zu erhalten, wie Van Mossel und seine Zulieferer zu einer stärker kreislauforientierten Automobilindustrie beitragen, hat Van Mossel eine interne Überprüfung seiner Hauptzulieferer (OEMs) durchgeführt, die nach regionaler Präsenz und Volumenverhältnis ausgewählt wurden.

Bei dieser Beurteilung liegt der Fokus auf den Zielen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zirkularität im Rahmen von ESRS E5. Dabei wird bewertet, wie die Lieferanten Ressourceneffizienz, Abfallmanagement und -reduzierung sowie die Wiederverwendung von Materialien in ihren Betrieb integrieren. Angesichts der erheblichen Umweltauswirkungen der Automobilproduktion ist eine enge Zusammenarbeit mit den Zulieferern bei der Umsetzung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft für ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Management der Lieferkette unerlässlich.

Insgesamt wurden zehn Hauptzulieferer von Van Mossel überprüft. Auf der Grundlage dieser Untersuchung wurden die folgenden Schlussfolgerungen in Übereinstimmung mit den spezifischen Standards von ESRS E5 formuliert.

Fazit	Standards und Ziele	ESRS E5 Unterthema
1	60 % haben klare Richtlinien oder Strategien für die Kreislaufwirtschaft formuliert.	E5-1
2	80 % haben sich klare Ziele hinsichtlich zirkulärer Ressourcennutzung gesetzt.	E5-3
3	20 % haben klare Ziele hinsichtlich des zirkulären Zuflusses erneuerbarer und recycelter Materialien (nur bei Verpackungen) festgelegt.	E5-4
4	70 % haben klare Ziele bzw. Strategien in Bezug auf Abfallmanagement und -reduzierung	E5-5



Soziale Verantwortung

Bei unserer ESG-Strategie legen wir einen starken Fokus auf soziale Verantwortung. Dabei sorgen wir stets dafür, dass wir einen positiven Einfluss auf die Menschen innerhalb und außerhalb unserer Organisation haben. Wir haben dieses Kapitel um unsere wesentlichen ESRS-Themen herum strukturiert: Eigene Mitarbeiter [S1] – es geht um unser Engagement für unsere Belegschaft (einschließlich des Themas Arbeitsschutz); Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette [S2] – der Fokus liegt auf der sozialen Verantwortung in unserer Lieferkette; sowie Verbraucher und Endnutzer [S4] – dieser Teil ist unseren Kunden sowie der Gemeinschaft als Ganzes gewidmet.

Ziele und Ambitionen

In jedem Unterkapitel werden unser Ansatz und unsere Ziele für diese wichtigen Stakeholder-Gruppen umrissen. Nachfolgend finden Sie unsere allgemeinen Ziele und Ambitionen im Bereich der sozialen Verantwortung, die wir für jede Säule der ESG-Strategie

festgelegt haben:

Arbeitsschutz

- Keine Todesfälle und eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR*) von < 7 bis 2025
- Abwesenheitsquote von < 5 % bis 2025
- ISO 45001-Zertifizierung im Jahr 2025

Zukunftsfähiges Personal

- Mindestens 45.000 Lerninterventionen jährlich im Jahr 2025
- Mindestens 1.000 abgeschlossene Lerninterventionen monatlich im Jahr 2025

Was wir von unseren Mitarbeitern erwarten [S1]

Arbeitsschutz

Gesunde und sichere Arbeitsbedingungen sind bei Van Mossel wichtig. Mitarbeiter sind das Humankapital eines Unternehmens bzw. einer Organisation. Ein guter Arbeitgeber zu sein bedeutet, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich die Mitarbeiter entfalten können. Dadurch wird nicht nur das körperliche und geistige Wohlbefinden der Mitarbeiter gefördert, sondern damit wird auch dafür gesorgt, dass die Belegschaft nachhaltig beschäftigungsfähig bleibt.

Unsere Ambition

Als sozial verantwortliches Unternehmen wollen wir allen unseren Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen bieten, und zwar auf sichere, gesunde, nachhaltige und verantwortungsvolle Weise und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Bestimmungen. In jedem Land, in dem wir tätig sind, arbeiten wir daran, ein Team von Fachleuten zusammenzustellen, die unsere Mitarbeiter im Bereich der Arbeitsbedingungen unterstützen können, wobei die Sicherheit – täglich und überall – im Mittelpunkt steht. Unser Ziel ist es, bis 2025 eine Zertifizierung nach ISO 45001 zu erhalten.

Unsere Aktivitäten

Im Jahr 2024 hat die Abteilung Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz (HSE) von Van Mossel ihre Aktivitäten wie geplant auf Belgien und Luxemburg ausgeweitet. In beiden Ländern wurden engagierte Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragte ernannt, die für die Einhaltung der in den Arbeitsschutzrichtlinien festgelegten Vereinbarungen und Bestimmungen sorgen.

Um die Einheitlichkeit und kontinuierliche Verbesserung zu fördern, werden relevante Informationen und bewährte Verfahren in Bezug auf sichere Arbeitsbedingungen, Gesetzgebung und Arbeitsunfälle länderübergreifend ausgetauscht.

Daten sind von höchster Priorität

Um Erkenntnisse zu gewinnen, wurden 2024 alle Unfälle und Zwischenfälle systematisch aufgezeichnet und nach der ersten Umsetzung im Jahr 2023 monatlich gemeldet. Darüber hinaus ist die Ermittlung der Ursachen von entscheidender Bedeutung, um vorbeugende Maßnahmen ergreifen zu können.

Unfallhäufigkeitsrate

In Übereinstimmung mit den europäischen Gesetzen und Bestimmungen müssen alle internationalen Organisationen Fehlzeiten aufgrund von Arbeitsunfällen (gemessen an den geleisteten Arbeitsstunden) melden. Die LTIFR (Lost Time Injury Frequency Rate) dient als Schlüsselindikator für die Sicherheitsleistung des Unternehmens. Van Mossel Automotive verfolgt diese Kennzahl konzernweit und führt vierteljährliche Messungen, Benchmarks und Analysen durch.

- LTIFR 2024: 10,31 (Benchmark: < 10 = durchschnittlich/gut)
- LTIFR-Ziel für 2025: < 7

Die Van Mossel Automotive Group hat sich verpflichtet, die Sicherheit am Arbeitsplatz weiter zu verbessern und die LTIFR in den kommenden Jahren zu senken.

Gesundheit und Wohlbefinden

Wir lösen arbeitsplatzbezogene Probleme, um Fehlzeiten zu reduzieren, und ergreifen präventive Maßnahmen. Wenn bei einer Inspektion oder einer Risikoinventur verbesserungswürdige Bereiche aufgezeigt werden, wird der Standortleiter umgehend informiert und aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen.

Darüber hinaus fördert Van Mossel die körperliche Fitness seiner Mitarbeiter durch vergünstigte Mitgliedschaften in Fitnessstudios in den Niederlanden und Belgien. Ferner fördern wir einen aktiven Lebensstil durch einen attraktiven Fahrradmietplan.

- Abwesenheitsquote NL: 5,64 %

Kultureller Wandel

Eine ordnungsgemäße Einarbeitung, einschließlich klarer Arbeitsanweisungen und Ansprechen von unsicherem Verhalten, sowie die Übernahme persönlicher Verantwortung sind wesentliche Elemente einer starken Sicherheitskultur. Die von der HSE-Abteilung ergriffenen Maßnahmen zahlen sich aus: Die Mitarbeiter melden zunehmend Vorfälle, und die Manager gehen mit gutem Beispiel voran.

Unsere **Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinie** steht auf unserer Unternehmenswebsite zum Download bereit.

Was wir von unseren Mitarbeitern erwarten

- Sie müssen alle Sicherheitsvorschriften und -anweisungen an allen Arbeitsplätzen und Standorten befolgen.
- Sie müssen die Sicherheit und das Wohlbefinden priorisieren – sowohl für sich selbst als auch für Kollegen, Kunden und Besucher.
- Sie müssen verantwortungsbewusst handeln, die Risiken am Arbeitsplatz unabhängig beurteilen und wachsam sein.





Ausbildung und Entwicklung

Wir legen großen Wert auf das kontinuierliche Wachstum und die Entwicklung unserer Mitarbeiter. Ermöglicht wird dies durch die Van Mossel Academy. Die Van Mossel Academy bietet ein breites Spektrum an Offline- und Online-Schulungen für alle Mitarbeiter in unserem Unternehmen an, unabhängig von ihrer Funktion und ihrem Bildungshintergrund. Damit soll sichergestellt werden, dass die Mitarbeiter ständig neue Kenntnisse und Fachkompetenzen erwerben, damit sie ihr volles Potenzial ausschöpfen können.

Diese Ausbildungs- und Entwicklungsprogramme sind derzeit nur in den Niederlanden verfügbar. Wir sind jedoch entschlossen, unsere Aktivitäten in Zukunft auf alle unsere Standorte auszuweiten.

Die Van Mossel Academy bietet eine Vielzahl von Präsenz-, Online- und Hybrid-Lernoptionen an. Alle diese Angebote sind auf der Online-Plattform der Van Mossel Academy verfügbar. Die umfangreichsten Programme sind im Folgenden aufgeführt.

Online

Unsere Online-Ausbildungsangebote sind in zwei Kategorien unterteilt:

- 1. Unternehmensspezifische Schulungen:** Bei diesen Programmen wird der Fokus auf die internen Prozesse, Systeme und Verfahren von Van Mossel gelegt. Beispiele hierfür sind:
 - Schulungen zu Unternehmensprozessen und internen Systemen: wie zum Beispiel Kurse zu den Anwendungen, mit denen die Mitarbeiter arbeiten müssen.
 - Compliance- und Sicherheitsmodule: wie z. B. Schulungen zur Informationssicherheit und zum Datenschutz.

2. Nicht-unternehmensspezifische Ausbildung:

Bei diesen Programmen wird der Fokus auf die allgemeine berufliche und persönliche Entwicklung gelegt, wie zum Beispiel:

- Ausbildung im Bereich Kommunikation
- Arbeitsschutzprogramme
- Zeitmanagement- und Produktivitätskurse

Präsenz- und Hybrid-Ausbildungsprogramm

Zusätzlich zu unseren Online-Angeboten bieten wir mehrere umfangreiche Präsenzs Schulungen und hybride Ausbildungsprogramme an, die sich an verschiedene Mitarbeitergruppen innerhalb des Unternehmens richten. Die wichtigsten Programme werden im Folgenden beschrieben:

High-Potential-Programm

Für Mitarbeiter mit hohem Potenzial innerhalb des Unternehmens bietet Van Mossel ein spezielles 1-Jahres-High-Potential-Programm an. Dieses Programm wurde entwickelt, um zukünftige Führungskräfte und Spezialisten in unserem Unternehmen zu fördern. Die an diesem Programm teilnehmenden Personen gewinnen wertvolle Einblicke in sich selbst und in das Unternehmen. Das Programm umfasst einen Motivationstest, ein intensives Coaching, Präsentationen und Aufgaben des Führungsteams aus allen Unternehmensbereichen sowie Ausbildung im Bereich Präsentationstechniken und (persönliche) Führung.

Mechaniker-Kurse und Mechaniker der Zukunft

Um sicherzustellen, dass wir über die bestausgebildeten

Mechaniker verfügen, bieten wir unsere hauseigenen Van Mossel Mechanikerkurse an. Diese Programme ermöglichen es unseren Mitarbeitern, eine zukunftsorientierte Mechanikerqualifikation (auf allen Ebenen) innerhalb des Unternehmens zu erwerben. Die Kurse wurden in Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen entwickelt und sind so konzipiert, dass sie so weit wie möglich in der Arbeitsumgebung des Mitarbeiters durchgeführt werden (z. B. mit einer VR-Brille), um eine direkte Anwendung des Gelernten zu gewährleisten.

Kundenberater-Kurse

Kundenorientierung ist für uns von oberster Priorität. Für unsere Händler haben wir ein spezielles Ausbildungsprogramm für Van Mossel Kundenberater entwickelt. In diesem Programm werden die Mitarbeiter mit dem notwendigen technischen Wissen und den sozialen Kompetenzen ausgestattet, die sie benötigen, um unsere Kunden optimal bedienen zu können.

Sprachunterricht

Wir legen Wert auf Inklusion, was sich in unserer vielfältigen Belegschaft widerspiegelt. Wir stellen auch Mitarbeiter ein, die vielleicht kein Niederländisch und in manchen Fällen nicht einmal Englisch sprechen. Um sie zu unterstützen, bieten wir Niederländisch-Sprachkurse an. In Zusammenarbeit mit dem Idiom Language Institute bieten wir unsere eigenen Van Mossel Niederländischkurse an, die unseren Mitarbeitern helfen, ihr Niederländisch auf ein höheres Niveau zu bringen, was sowohl privat als auch beruflich eine bessere Kommunikation ermöglicht.

Programm für Führungskräfte

Für alle Führungskräfte bei Van Mossel bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsanbieter In Serious Business ein umfangreiches Führungsprogramm an. Dieses Programm hilft Managern und Teamleitern, ihre Führungsqualitäten im Einklang mit den Grundwerten von Van Mossel zu entwickeln. Der Inhalt des Programms ist auf die Rolle und Erfahrung des Teilnehmers zugeschnitten und hilft unseren Führungskräften, ihre Teams effektiv zu managen und eine optimale Teamleistung sicherzustellen.

Onboarding neuer Mitarbeiter

Van Mossel wächst weiter, weshalb wir in unserem Unternehmen ständig neue Mitarbeiter aufnehmen. Ein angemessener Onboarding-Prozess ist entscheidend für die Bindung von Mitarbeitern. Deshalb haben wir ein umfangreiches hybrides Onboarding-Programm entwickelt. Dabei handelt es sich um eine Kombination aus einem Online-Lernpfad, bei dem der Kursteilnehmer allgemeine Informationen zum Unternehmen sowie rollenspezifische Details erhält. Außerdem findet in unserem Hauptsitz in Waalwijk alle drei Monate ein Einführungstag für neue Mitarbeiter statt. An diesem Tag werden die neuen Mitarbeiter vom CEO der Van Mossel Gruppe begrüßt und erfahren alles über unser Unternehmen. Anschließend werden sie in kleinere Gruppen aufgeteilt, um an rollenspezifischen Workshops teilzunehmen.



Wachstum für alle: Van Mossels langfristige Vision für die Mitarbeiterförderung

Eine Organisation, wo das Lernen nie aufhört

Bei Van Mossel ist Lernen keine isolierte Aktivität – es gehört zu den Dingen, die ein verantwortungsvoller Arbeitgeber ermöglicht. „Wir halten die Entwicklung unserer Mitarbeiter für äußerst wichtig. Wir investieren bewusst in viele verschiedene Bereiche, damit die Mitarbeiter in ihrer Karriere Schritte machen können – sei es seitwärts oder aufwärts, in eine höhere Position“, sagt Lisan van der Lee, Ausbildungsberaterin bei der Van Mossel Automotive Group. Sie ist für alles verantwortlich, was mit Lernen und Entwicklung innerhalb der Organisation zu tun hat. Dies umfasst das gesamte Spektrum an Angeboten, vom Onboarding über Compliance bis hin zu Führungsprogrammen und berufsspezifischer Ausbildung, die sich an alle Mitarbeiter im Unternehmen richten – vom Mechaniker bis zur Führungskraft. Laut Van der Lee gibt es innerhalb des Unternehmens inspirierende Beispiele von Mitarbeitern, die als Mechaniker oder Kundenberater angefangen haben und schließlich in Führungspositionen aufgestiegen sind.

Maßgeschneiderte Programme für jede Zielgruppe

Das breite Spektrum an Positionen bei Van Mossel erfordert einen maßgeschneiderten Ansatz. „Eine Leasinggesellschaft arbeitet anders als ein Autohaus, daher können wir keine One-size-fits-all-Strategie anwenden“, erklärt Van der Lee. Deshalb bietet Van Mossel gezielte Programme an, die auf bestimmte Gruppen zugeschnitten sind. Beispiele hierfür sind die Mechanikerkurse, wo Mitarbeiter im Rahmen eines Van Mossel-spezifischen Kurses ein MBO-Diplom erwerben können, das in Zusammenarbeit mit einer regionalen Berufsschule entwickelte Ausbildungsprogramm für Kundenberater sowie das innovative Programm „Mechaniker der Zukunft“, bei dem Mitarbeiter am Arbeitsplatz unter Anwendung neuer Technologien Orientierungshilfe erhalten.

Aufgrund der großen Vielfalt an Nationalitäten bei Van Mossel werden auch Sprachkurse für Kollegen angeboten, die noch nicht fließend Niederländisch sprechen. Diese Lektionen sind praxisorientiert und auf das Arbeitsumfeld zugeschnitten, so dass die Mitarbeiter bei der Arbeit effektiver kommunizieren können.

Unsere Verantwortung als Arbeitgeber

Van Mossel überlässt die Entwicklung seiner Mitarbeiter nie dem Zufall. Bei Themen wie Onboarding und Informationssicherheit ist eine Ausbildung obligatorisch. Die Manager überwachen aktiv die Fortschritte und ermutigen Mitarbeiter zur Teilnahme. Darüber hinaus unterstützt Van Mossel die persönliche Entwicklung unseres Personals durch strukturierte Lernpfade und Coaching-Programme, wie z. B. das High-Potential-Programm, das die Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens verbessert.

„Im Rahmen dieses Programms erhält eine Gruppe ausgewählter Mitarbeiter ein ganzes Jahr lang die Möglichkeit, sich sowohl persönlich als auch beruflich weiterzuentwickeln und gleichzeitig einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Bereiche des Unternehmens zu gewinnen.“

Die Academy als zentrale Lernplattform

Die onlinebasierte Van Mossel Academy spielt eine Schlüsselrolle bei der Förderung des Lernens. Mitarbeiter können Kurse zu vielen verschiedenen Themen belegen, von Kommunikation bis hin zu Nachhaltigkeit. Das Ziel ist es, die Academy zum zentralen Ausgangspunkt für jeden Lern- oder Entwicklungsbedarf zu machen, sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. „Wir möchten, dass sich die Mitarbeiter automatisch an die Academy wenden, wenn sie sich weiterentwickeln wollen. Das sollte der Ausgangspunkt sein.“

Eine internationale Einführung der Plattform ist bereits im Gange. „Wir arbeiten derzeit an One Van Mossel – einem unternehmensweiten Ansatz, bei dem alle Mitarbeiter, unabhängig von ihrem Standort, über dieselbe Plattform Zugang zu relevanter Ausbildung haben, die mit unseren Grundwerten übereinstimmen.“

Zukunftsorientiertes Lernen

Nachhaltige Beschäftigungsfähigkeit findet im Bereich Lernen und Entwicklung zunehmend Beachtung. Eine Ausbildung im Bereich Nachhaltigkeit ist heute ein Standardbestandteil des Onboarding-Prozesses für neue Mitarbeiter. Gleichzeitig äußern Abteilungen in der gesamten Organisation ein zunehmendes Bedürfnis nach mehr Bewusstsein und Wissensaustausch in Sachen Nachhaltigkeit. Van der Lee unterstreicht die Bedeutung dieser Entwicklung: „Als großes Unternehmen tragen wir auch eine große Verantwortung. Ich glaube, dass es wichtig ist, das Bewusstsein der Menschen zu schärfen, vor allem weil die Mitarbeiter einen großen Teil ihrer Zeit bei uns verbringen.“



Lisan van der Lee
Training Advisor

Vielfalt und Inklusion

Für uns sind Vielfalt und Inklusion (D&I) essenziell. Unsere D&I-Richtlinien, die auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht sind, stehen im Einklang mit der CSRD und zielen darauf ab, ein freundliches, respektvolles Arbeitsumfeld für Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zu schaffen. Diese Richtlinien gelten für alle Mitarbeiter, Auftragnehmer, Partner und Beziehungen zu externen Stakeholdern. Unser Engagement für Vielfalt und Inklusion:

- **Chancengleichheit:** Wir bieten berufliche Chancengleichheit, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Behinderung oder Herkunft.
- **Inklusives Arbeitsumfeld:** Wir streben danach, einen freundlichen und respektvollen Arbeitsplatz zu schaffen.
- **Proaktive Anwerbung und Bindung:** Wir konzentrieren uns darauf, Kandidaten mit diversem Hintergrund einzustellen und ein motivierendes Umfeld für alle Mitarbeiter zu schaffen.
- **Zugänglichkeit:** Wir gewährleisten die Barrierefreiheit für Mitarbeiter, auch für Menschen mit Behinderungen.
- **Lohngerechtigkeit:** Wir garantieren gleiche Bezahlung für gleiche Positionen, unabhängig von Diversitätsfaktoren.
- **Anti-Diskriminierung und Berichterstattung:** Null Toleranz für Diskriminierung oder Belästigung. Wir ermutigen alle, jegliche

Bedenken über einen vertraulichen Berater zu melden – ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen.

Social Return on Investment

Wir sind stets bestrebt, einen integrativen und sozial verantwortlichen Arbeitsplatz zu schaffen. Um den Unterschied, den wir machen, zu quantifizieren, arbeiten wir auf eine Zertifizierung nach dem Prestatieladder Social Ondernemen (PSO) hinaus, dem führenden niederländischen Benchmark für soziales Unternehmertum.

Kurz vor der Veröffentlichung dieses Berichts können wir mit Stolz verkünden, dass wir Stufe 2 der PSO-Zertifizierung erreicht haben! Dieser Meilenstein spiegelt unser starkes Engagement für eine Sozialrendite und unseren proaktiven Ansatz wider, Menschen mit schwachen Berufsaussichten Beschäftigungsmöglichkeiten zu bieten – einschließlich der erforderlichen Unterstützung, Ausbildung und fairen Vergütung.

Mit diesem ergebnisorientierten und strukturierten Ansatz sorgen wir dafür, dass soziale Auswirkungen ein messbarer und fester Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit werden.



Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette [S2]

Verantwortung in der Lieferkette

Wir wissen, dass Nachhaltigkeit über unsere eigene Tätigkeit hinausgeht. Wir bemühen uns daher auch aktiv um eine Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Vorgelagert beziehen wir Lieferanten und andere Geschäftspartner in unsere Nachhaltigkeitsambitionen ein. Nachgelagert beziehen wir unsere Kunden in unsere Nachhaltigkeitsziele und in die Entwicklungen seitens der Regierung und der Europäischen Union ein. Indem wir mit lokalen Partnern zusammenarbeiten, tragen wir auch zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung vor Ort bei.

Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Verbesserung unserer Verantwortung in der Lieferkette, indem wir eng mit lokalen Lieferanten und Partnern zusammenarbeiten. Damit unterstützen wir die lokale Wirtschaft und tragen zur Nachhaltigkeit unserer Geschäftsaktivitäten bei.

Menschenrechte

Wir verpflichten uns, bei unserer Tätigkeit die Menschenrechte zu respektieren und zu fördern. Unsere Richtlinien zur Wahrung der Menschenrechte, die auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht sind, orientieren sich an international anerkannten Rahmenwerken, einschließlich der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation. Wir haben uns verpflichtet, faire und sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten, die Rechte aller Mitarbeiter zu schützen und jegliche Form von Diskriminierung, Zwangsarbeit oder Kinderarbeit in unseren eigenen Betrieben und in unserer

gesamten Lieferkette zu verhindern.

Wir beurteilen Menschenrechtsrisiken, die über unsere direkte Geschäftstätigkeit hinausgehen, und befassen uns mit möglichen Auswirkungen in unserer Wertschöpfungskette. Wir verpflichten unsere Lieferanten, Auftragnehmer und Geschäftspartner, die gleichen hohen Standards einzuhalten und die Bestimmungen unseres Verhaltenskodex für Lieferanten zu erfüllen. Mithilfe von Due-Diligence-Prozessen, Audits und Plänen für Abhilfemaßnahmen arbeiten wir daran, Risiken in Bezug auf Arbeitsrechte, Sicherheit am Arbeitsplatz und ethische Beschäftigungspraktiken zu identifizieren und zu mindern. Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Menschenhandel und erwarten von unseren Lieferanten, dass sie in ihren eigenen Betrieben und Lieferketten verantwortungsvolle Arbeitspraktiken anwenden.

Transparenz und Rechenschaftspflicht spielen bei unserem Ansatz die zentrale Rolle. Unser „Speak Up“-System ermöglicht es Mitarbeitern und externen Stakeholdern, Menschenrechtsprobleme vertraulich und ohne Angst vor Vergeltungsmaßnahmen zu melden. Darüber hinaus integrieren wir Menschenrechtsaspekte in unsere breitere Nachhaltigkeitsstrategie und gewährleisten auf diese Weise eine kontinuierliche Verbesserung und einen proaktiven Umgang mit den Stakeholdern.

Indem wir Menschenrechte zum Teil unserer Geschäftspraktiken und Lieferantenbeziehungen machen, streben wir danach, langfristige, positive Auswirkungen für Arbeiter, Gemeinden und die Automobilindustrie als Ganzes zu schaffen.

Verbraucher und Endnutzer [S4]

Privatsphäre und Datenschutz

Als vertrauenswürdiger Automobildienstleister verarbeiten wir vertrauliche Kunden- und Lieferantendaten. Unsere Datenschutzrichtlinien erfüllen die GDPR-Bestimmungen, sodass persönliche und geschäftliche Daten sicher und ethisch korrekt gehandhabt werden. Cybersicherheitsmaßnahmen, Verschlüsselungstechnologien und Programme zur Sensibilisierung der Mitarbeiter stärken unser Datenschutzsystem.

Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit spielt bei unserer Nachhaltigkeitsstrategie eine zentrale Rolle in Übereinstimmung mit ESRS S4. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, Fahrzeuge zu liefern, die den höchsten Sicherheits- und Qualitätsstandards entsprechen, um die Sicherheit unserer Kunden und aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Zu diesem Zweck führen wir bei jedem von uns verkauften Fahrzeug Inspektionen vor der Auslieferung (PDI) durch, um eine strenge Qualitätskontrolle und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu gewährleisten. Außerdem bieten wir im Zuge der Umstellung der Automobilindustrie auf Elektromobilität eine spezielle EV-Ausbildung für unsere Mitarbeiter und Kunden an. Dadurch gewährleisten wir Sicherheit, wenn es um den Fahrzeugbetrieb, das Ladeverfahren und die Wartung geht, und reduzieren die mit der Elektrifizierung verbundenen Risiken.

Durch die Einhaltung dieser hohen Standards verbessert Van Mossel den Verbraucherschutz, erhöht die Verkehrssicherheit und stärkt das Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen.

Engagement für die Gemeinschaft

Bei Van Mossel gehört zur Corporate Social Responsibility (CSR) auch die Übernahme von Verantwortung für die Gemeinden in den Regionen, in denen wir tätig sind.

Wir unterstützen Sport, Kultur und soziale Projekte durch Sponsoring, Partnerschaften und Gemeinschaftsinitiativen.

Wir arbeiten mit Stakeholdern zusammen, um unseren Einfluss auf die Gesellschaft zu erhöhen.

Sponsoring

Dieses Engagement spiegelt sich in Sponsorings wider, die zur Stärkung lokaler Gemeinschaften dienen. Wir unterstützen regionale Sportvereine, kulturelle Veranstaltungen und soziale Initiativen in der Überzeugung, dass Investitionen in diesen Bereichen das wirtschaftliche und soziale Wohlergehen fördern. Durch Sponsoring und Kooperationen schaffen wir starke lokale Netzwerke, bauen Beziehungen mit Mitarbeitern und Kunden auf und tragen zur Schaffung einer nachhaltigeren und wohlhabenderen Gesellschaft bei.



Governance-Verantwortung

Eine starke Unternehmensführung ist die Grundlage für unser Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken.

Wir halten uns an die höchsten Standards der ethischen Geschäftsführung, der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und des verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns. Daher behandeln wir in diesem Kapitel das wesentliche ESRS-Thema Business Conduct [G1].

Unser Governance-Rahmen gewährleistet Transparenz, Rechenschaftspflicht sowie die Orientierung auf unsere langfristigen Nachhaltigkeitsziele. Die folgenden Richtlinien sind auf unserer Unternehmenswebsite veröffentlicht.

Ziele und Ambitionen

- Hundertprozentige Einhaltung der CSRD-, EUT- und CSDDD-Regelwerke vor den offiziellen Fristen
- Implementierung von ESG-Audit-Verfahren für strategische Lieferanten, die gegen unseren Verhaltenskodex für Lieferanten verstoßen

Ethische Geschäftsführung [G1]

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex von Van Mossel umreißt die ethischen Grundsätze und Standards, die unsere Geschäftstätigkeit bestimmen. Von allen Mitarbeitern wird erwartet, dass sie in jedem Aspekt ihrer Arbeit Integrität, Fairness und Verantwortungsbewusstsein walten lassen. Durch regelmäßige Ausbildung wird sichergestellt, dass unsere Teams unsere ethischen Verpflichtungen kennen und einhalten. Der Verhaltenskodex wird intern veröffentlicht und in den Einführungsprozess und die Ausbildung für alle Mitarbeiter integriert.

Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung

Wir verfolgen eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechung und Korruption, die im Einklang mit internationalen Vorschriften wie z. B. den OECD-Leitsätzen und den Prinzipien des UN Global Compact steht. Interne Kontrollen, Due-Diligence-Prüfungen durch Dritte und obligatorische Compliance-Ausbildung gewährleisten die Einhaltung der Anti-Korruptionsgesetze.

IT-Governance

Die IT-Umgebung von Van Mossel ist das Rückgrat unseres Geschäftsbetriebs und dient zur Schaffung eines Ausgleichs zwischen der Unterstützung der Geschäftstätigkeit und der Notwendigkeit, digitale Schwachstellen zu beseitigen. Im Rahmen unseres strategischen Ansatzes verbessern wir kontinuierlich unsere Effizienz bei der Betrugsprävention, der Abwehr von Cyber-Bedrohungen und der Stärkung unserer Aufdeckungs- und Reaktionsmechanismen.

Um eine solide IT-Governance zu gewährleisten, strebt Van Mossel eine Zertifizierung nach ISO27001 an, die voraussichtlich im Jahr 2025 abgeschlossen sein wird. Regelmäßige Audits haben demonstriert, dass wir die hohen Sicherheitsstandards einhalten. Bei mehreren Prüfungen im Jahr 2024 erreichten wir das Ergebnis von 100 %. Darüber hinaus führen wir jährliche Penetrationstests (Pentests) durch, um das Sicherheitsniveau entsprechend den ISO-Normen auf dem neuesten Stand zu halten.

Cybersicherheit

Van Mossel hat die wachsende Bedrohung durch Cyber-Risiken erkannt und proaktiv ein Cybersicherheits-Framework implementiert:

- Security Operating Center (SOC): Alle Abteilungen, die in unsere zentralen Rechenzentren migriert wurden, sind mit dem SOC verbunden, wo Experten die digitale Infrastruktur überwachen und auf Sicherheitsvorfälle in Echtzeit reagieren.
- Phishing-Tests: Jedes Jahr werden mehrere Phishing-Simulationen durchgeführt, um die Mitarbeiter zu sensibilisieren. Die Ergebnisse werden sowohl auf nationaler Ebene als auch auf Ebene des IT-Vorstands der Gruppe überprüft.
- Sensibilisierungskampagnen: Die Mitarbeiter sind verpflichtet, an laufenden Sicherheitsschulungen teilzunehmen, einschließlich Lehrvideos und Tests. Jährlich werden neue Themen eingeführt, um den dynamischen Risiken entgegenzuwirken.

Speak-up-/Whistleblowing-Richtlinie

Um eine Kultur der Rechenschaftspflicht und Transparenz zu fördern, hat Van Mossel ein anonymes Whistleblowing-System. Mitarbeiter und Stakeholder können ethische Bedenken, Compliance-Verstöße oder potenzielles Fehlverhalten melden, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen. Alle Berichte werden gründlich und im Einklang mit den Corporate-Governance-Richtlinien untersucht. Im Laufe des Jahres 2024 haben wir die folgenden uns gemeldeten Whistleblowing-Fälle gelöst. In jedem Fall wurde ein hohes Maß an Vertraulichkeit gewahrt und das in den Whistleblowing-Richtlinien festgelegte Verfahren eingehalten. Angesichts der Art und/oder der Auswirkungen der gemeldeten Vorfälle bestand keine Notwendigkeit, diese öffentlich zu machen.

Intern	4
Extern	4
Gesamt	8

Steuern

Van Mossel legt transparente und verantwortungsvolle Steuerpraktiken an den Tag, um eine Einhaltung der nationalen und internationalen Steuergesetze zu gewährleisten.

Wir befürworten eine faire Besteuerung und beteiligen uns nicht an aggressiven Steuerhinterziehungsprogrammen, sodass unsere Tätigkeit den OECD-Steuerprinzipien entspricht.

ESG in der Wertschöpfungskette

Verhaltenskodex für Lieferanten

Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie den Verhaltenskodex für Lieferanten von Van Mossel einhalten, in dem unsere Erwartungen an die ethische, ökologische und soziale Verantwortung dargelegt sind. Dazu gehören faire Arbeitspraktiken, Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Umweltverantwortung. Diese Richtlinie finden Sie auf unserer Unternehmenswebsite.

Nachhaltiges Lieferkettenmanagement

Wo es notwendig und sinnvoll ist, arbeitet Van Mossel aktiv mit Lieferanten zusammen, um die Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette der Automobilindustrie zu verbessern. Wir priorisieren Partnerschaften mit Unternehmen, die eine starke ESG-Performance vorweisen können, einschließlich CO₂-Reduktion, Initiativen zur Kreislaufwirtschaft und verantwortungsvoller Beschaffung.

Verfahren für Lieferantenaudits

Um die Einhaltung der ESG-Kriterien sicherzustellen, kann Van Mossel Lieferantenaudits durchführen. Bei diesen Beurteilungen werden die Arbeitsbedingungen, die Auswirkungen auf die Umwelt und die ethischen Praktiken evaluiert. Lieferanten, die unsere Standards nicht erfüllen, müssen Abhilfemaßnahmen ergreifen, da ihnen sonst die Beendigung unserer Geschäftsbeziehungen droht.

Fälle von Einbeziehung von Stakeholdern

Im Rahmen unseres kontinuierlichen Strebens nach Nachhaltigkeit arbeiten wir aktiv mit unseren wichtigsten Stakeholdern (einschließlich Lieferanten) zusammen, um in unserer gesamten Wertschöpfungskette sinnvolle Fortschritte zu erzielen. Im Folgenden finden Sie einige Beispiele für diese Aktivitäten aus dem Jahr 2024:

Vredestein: Zirkularität und Nachhaltige Beschaffung [E2] + [E5]



Im Dezember besuchte unser Sustainability Manager zusammen mit unserem Leiter der Beschaffung das Vredestein-Werk in Enschede für ein ganztägiges Programm, das Nachhaltigkeit, der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie Innovationen in der Reifenherstellung gewidmet war.

Vredestein, eine niederländische Traditionsmarke, die nun zu dem indischen Mischkonzern Apollo Tyres gehört, ist ein wichtiger Partner, der uns dabei hilft, die Nachhaltigkeit unseres Reifenangebots zu verbessern. Der Besuch diente dazu, ein tieferes Verständnis dafür zu entwickeln, wie sich die Reifenherstellung entwickelt, um den Anforderungen gesetzlicher Rahmenbedingungen wie z. B. der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR) und der Verschiebung der Industrie in Richtung Zirkularität und Haltbarkeit gerecht zu werden.

Die wichtigsten Highlights des Besuchs

- Diskussionen über Nachhaltigkeit und Compliance:** Unsere Teams diskutierten eingehend über die Einhaltung der EUDR, um sicherzustellen, dass Rohstoffe, wie z. B. Naturkautschuk, nachhaltig und transparent beschafft werden. Dies ist ein entscheidender Aspekt bei der Verringerung der Abholzungsrisiken und der Stärkung der Verantwortung in der Lieferkette.
- Innovation in der Reifenherstellung:** Mit dem zunehmenden Bedarf an nachhaltigen Materialien geht Vredestein dazu über, einen höheren Anteil an synthetischem Kautschuk in seinem Produktionsprozess zu verwenden. Mit dieser Umstellung soll die Abhängigkeit von Naturkautschuk verringert werden – bei gleichzeitiger Beibehaltung der für Premium-Reifen erforderlichen Hochleistungseigenschaften.
- Verlängerung der Reifenlebensdauer und Zirkularität:** Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Gespräche war die Verbesserung der Haltbarkeit der Reifen. Indem wir Reifen herstellen, die länger halten, reduzieren wir den Abfall und den mit der Produktion verbundenen Materialbedarf und fördern so die Kreislaufwirtschaft im Automobilsektor. Vredestein arbeitet aktiv an innovativen Profildesigns und hochentwickelten Gummimischungen, um die Lebensdauer der Reifen zu verlängern und letztlich die Gesamtumweltbelastung pro gefahrenem Kilometer zu senken.
- Werksbesichtigung und Nachhaltige Praktiken:** Während der Werksbesichtigung erhielten wir Einblicke in die fortschrittlichen Produktionstechniken von Vredestein, u. a. in die energieeffizienten Prozesse, den reduzierten Wasserverbrauch und die Integration von recycelten Materialien. Diese Maßnahmen stehen in engem Einklang mit dem Bestreben von Van Mossel, nachhaltige Mobilitätslösungen zu fördern.



Brabant Water: Wasserverbrauch und -reduzierung [E3]

Im November begrüßte Van Mossel zwei Vertreter von Brabant Water (einem unserer wichtigsten Wasserlieferanten in der südlichen Region der Niederlande) in unserem Hauptsitz in Waalwijk zu einer strategischen Diskussion über die Reduzierung des Wasserverbrauchs, sowohl jetzt als auch in Zukunft. Gemeinsam mit unserem Facility-Management-Team haben wir praktische Lösungen zur Verbesserung der Wassereffizienz untersucht, insbesondere in unseren Autowaschanlagen. Dieses Engagement ist ein Ergebnis unseres Einsatzes hinsichtlich dieses Themas, das in unserer DMA-Analyse als „wesentlich“ eingestuft wurde.

Mit sieben Waschstraßen an unserem Hauptsitz allein stellt die Optimierung des Wasserverbrauchs eine unserer wichtigsten Prioritäten dar. Bei der Diskussion lag der Fokus auf innovativen Ansätzen wie der Wiederverwendung von Regenwasser sowie dem Einsatz fortschrittlicher Filtrations- und Reinigungssysteme zur Minimierung des Süßwasserverbrauchs. Da sich die Wasserknappheit aufgrund von Klimarisiken, anhaltenden Dürren und steigender Nachfrage weiter verschärft, ist die proaktive Umsetzung nachhaltiger Wassermanagementstrategien unerlässlich. Durch diese Verpflichtung unterstreicht Van Mossel sein Engagement für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und stellt sicher, dass unsere Aktivitäten mit den langfristigen Zielen der ökologischen Nachhaltigkeit übereinstimmen.

De Kok: Zirkularität in der Abfallwirtschaft [E5]



De Kok, ein langjähriger Partner und einer unserer ältesten Lieferanten, spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Kreislaufösungen für die Automobilindustrie. Als Spezialist für die Autoverschrottung und die Sammlung von Stahlabfällen hat das Unternehmen effektive Verfahren für die Behandlung von Abfallströmen wie Stahl, Aluminium, Batterien und Altfahrzeugen entwickelt. Durch das Sammeln, Verarbeiten und Verkaufen dieser Materialien in großen Mengen an Tier-2-Lieferanten stellt De Kok sicher, dass die Originalmaterialien wiederverwendet werden, und trägt so zu einer Kreislaufwirtschaft bei.

Bei einem kürzlichen Besuch vor Ort in Begleitung unseres Sustainability Managers und eines unserer Aftersales-Projektmanager erhielten wir Einblicke in unsere Abfallmanagementprozesse sowie in deren Beeinflussung des zirkulären Prozesses nach der Entsorgung.

Eine wichtige Erkenntnis war dabei die Bedeutung strenger Richtlinien und der Verpflichtung zur Mülltrennung in unseren Service- und Reparaturwerkstätten. Die Stärkung dieser Prozesse wird Van Mossel in die Lage versetzen, die Zirkularität und Nachhaltigkeit in unserer gesamten Lieferkette weiter zu verbessern und unseren Einsatz für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu verstärken.

Risikomanagement und Einhaltung gesetzlicher Vorgaben

Identifizierung und Minderung von ESG-Risiken

Van Mossel verwendet Risikomanagement-Frameworks, um ESG-bezogene Risiken zu beurteilen und abzumildern. Dazu gehören Klimarisiko-Beurteilungen, Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sowie Herausforderungen bei sozialer Verantwortung. Zum Teil haben wir dies in unserer allgemeinen Risikoübersicht in unserem jüngsten Jahresbericht aus dem Jahr 2024 offengelegt. Dies wird in unserem Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2025 näher erläutert werden.

Einhaltung der CSRD-, EUT- und CSDDD-Verordnungen

Wir richten uns nach der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), dem European-Taxonomy-System (EUT) und der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD), um eine transparente ESG-Berichterstattung und ein verantwortungsvolles Geschäftsverhalten in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu gewährleisten.

Wir werden dies in unserer zukünftigen Berichterstattung vollständig offenlegen. Ursprünglich war dies für unseren Jahresbericht 2025 vorgesehen, aber aufgrund der jüngsten regulatorischen Änderungen (Omnibus-Ansatz) wird sich dies um 2 Jahre auf 2028, über das Geschäftsjahr 2027 hinaus, verzögern.

Einhaltung der EUDR-Bestimmungen

Van Mossel ist sich der Bedeutung von Lieferketten ohne Abholzung bewusst und verpflichtet sich, die Bestimmungen der EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR) einzuhalten. Unser Haupteinflussbereich ist die Reifenbeschaffung, wo wir mit den Lieferanten zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Rohstoffe wie Naturkautschuk auf verantwortungsvolle Weise beschafft werden. Wir arbeiten aktiv mit den Reifenherstellern zusammen, um die Rückverfolgbarkeit, die Verpflichtung zur Entwaldungsfreiheit sowie Nachhaltigkeitszertifizierungen zu überprüfen. Wir haben ein spezielles EUDR Compliance Statement veröffentlicht, in dem wir unseren Ansatz für eine verantwortungsvolle Beschaffung darlegen und erläutern, wie wir mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten, um die Risiken der Entwaldung zu mindern.

ESG-Governance und Management

Corporate und ESG Governance Structure

Mit unserem ESG-Governance-Modell stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit in unsere unternehmerische Entscheidungsfindung eingebettet ist. Der Vorstand überwacht die ESG-Strategie, während ein spezieller ESG-Lenkungsausschuss – bestehend aus unserem CFO und COO sowie weiteren wichtigen Mitgliedern – die Umsetzung und Berichterstattung in allen Unternehmensbereichen vorantreibt. Die tägliche Verantwortung liegt beim Sustainability Manager, der direkt dem CFO unterstellt ist.

Ebene	Verantwortung
Vorstand	Überwacht die ESG-Strategie und stellt die Übereinstimmung mit den Geschäftszielen sicher.
ESG-Lenkungsausschuss	Treibt die ESG-Implementierung und -Berichterstattung in allen Unternehmensbereichen voran; schließt den CFO und COO ein.
Sustainability Manager und Team	Tägliche Verantwortung für ESG-Initiativen sowie für die CSRD-Berichterstattung; direkt dem CFO unterstellt.
Unternehmensbereiche	Ausführung und Integration von ESG-Richtlinien in die Geschäftstätigkeit auf der Grundlage der strategischen Ausrichtung.

Vergütung basierend auf den ESG-Ergebnissen

Die Geschäftsleitung ist für die ESG-Ergebnisse verantwortlich. Klare Nachhaltigkeits-KPIs, auf denen die Vergütung basiert, werden derzeit entwickelt. Mit dieser Maßnahme wollen wir sicherstellen, dass Nachhaltigkeit eine zentrale Geschäftspriorität bleibt. Die Umsetzung dieser ESG-bezogenen Vergütung ist für dieses und nächstes Jahr vorgesehen.

Anhänge

Glossar

Begriffe	Definition
Zirkularität	Maximierung der Materialnutzung und Minimierung von Abfall. Dafür gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, wie z. B. die Wiederverwendung, das Recycling und die Aufarbeitung von Materialien.
CO ₂ -Fußabdruck	Ein CO ₂ -Fußabdruck ist die Menge an Treibhausgasen, die von einer Person oder Organisation emittiert wird, gemessen in ihrem Äquivalent an Kohlendioxid (CO ₂), das infolge der durchgeführten Aktivitäten und Handlungen in die Atmosphäre abgegeben wird. Er wird auch als CO ₂ -Bilanz bezeichnet.
CSDDD	Corporate Sustainability Due Diligence Directive, eine europäische Verordnung, die vorschreibt, dass Unternehmen tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf die Menschenrechte und die Umwelt in ihrer gesamten Geschäftstätigkeit und Wertschöpfungskette identifizieren, verhindern abmildern müssen.
CSR	Corporate Social Responsibility, Geschäftstätigkeit mit Rücksicht auf unsere Umgebung, Menschen und die Umwelt.
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive, die vorschreibt, dass Unternehmen über ESG-Themen Bericht erstatten müssen.
Doppelte Wesentlichkeit	Das Prinzip, das vorschreibt, dass Organisationen die Auswirkungen, die sie auf ihre Umgebung (Menschen und Umwelt) haben, und die finanziellen Auswirkungen von ESG-Themen auf ihre eigene Organisation berücksichtigen müssen.
ESG	ESG (Umwelt, Soziales und Governance) ist ein umfassender Begriff für Nachhaltigkeit, der aus ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien besteht. Unternehmen können diese Kriterien nutzen, um zu prüfen, welche Aktivitäten die Umwelt oder die Gesellschaft beeinflussen und beeinträchtigen.
ESRS	European Sustainability Reporting Standards. Standards für die nachhaltigkeitsbezogene Berichterstattung zur Unterstützung der CSRD.
EUDR	Verordnung der Europäischen Union zur Verhinderung von Entwaldung durch eine verantwortungsbewusste Beschaffung von Rohstoffen.
EU Taxonomy	Ein von der Europäischen Union entwickeltes Klassifizierungssystem, in dem definiert ist, welche wirtschaftlichen Aktivitäten ökologisch nachhaltig sind, um eine Orientierungshilfe für Investitionen zu bieten und Unternehmen bei ihrer nachhaltigkeitsbezogenen Berichterstattung zu unterstützen.
Treibhausgase	Treibhausgase ist ein Sammelbegriff für Gase wie Kohlenstoffdioxid (CO ₂), Distickstoffmonoxid (N ₂ O) und Methan (CH ₄). Diese Gase sind in der Atmosphäre vorhanden und stammen sowohl aus natürlichen als auch aus menschlichen Quellen. Sie sind für die globale Erwärmung verantwortlich.
License to Grow	Die Bedingungen, die ein Unternehmen bzw. eine Organisation erfüllen muss, um seine/ihre Geschäftsaktivitäten ausweiten und als Unternehmen insgesamt wachsen zu können.
License to Operate	Die Bedingungen, die ein Unternehmen bzw. eine Organisation erfüllen muss, um in der heutigen Zeit einer Geschäftstätigkeit nachgehen zu können.
Emissionsarm	Bei der Methode "Emissionsarm" wird eine relativ geringere Menge an Treibhausgasen freigesetzt als bei der normalerweise verwendeten "Standard"-Methode. Das Ziel dabei ist, die Treibhausgase so weit wie möglich zu begrenzen, obwohl Emissionen immer noch freigesetzt werden.
LTIFR	Unfallhäufigkeitsrate (Lost Time Injury Frequency Rate – LTIFR), mit der die Anzahl der Unfälle mit Ausfalltagen pro Million Arbeitsstunden in einem Geschäftsjahr gemessen wird.
Mobility-as-a-Service (MaaS)	Eine Umstellung vom Besitz eines Fahrzeugs hin zu flexiblem, bedarfsgerechtem Zugang zu Transportoptionen wie Leasing, Sharing und multimodalem Transport.
NENB	Nearly Energy Neutral Buildings: Nachhaltigkeitsstandards für Gebäude.
Primärrohstoffe	Rohstoffe, die in der Natur gewonnen und zum ersten Mal für die Herstellung eines Produkts verwendet werden.
Scope 1	Bei direkten Scope 1-Emissionen handelt es sich um Emissionen aus Quellen, die sich im Besitz einer Organisation befinden oder von ihr selbst verwaltet werden, wie beispielsweise Emissionen aus der Gasnutzung (z. B. Gaskessel, Heizkraftwerke und Öfen) oder Emissionen aus ihrer Fahrzeugflotte.
Scope 2	Bei indirekten Scope 2-Emissionen handelt es sich um Emissionen, die aus der Erzeugung von Strom oder Wärme resultieren, die von der Organisation erworben und genutzt werden.

Glossar (Fortsetzung)

Begriffe	Definition
Scope 3	Bei indirekten Scope 3-Emissionen handelt es sich um Emissionen aus Quellen, die sich nicht im Besitz der berichtenden Organisation befinden oder von ihr verwaltet werden, aber mit ihrer Geschäftstätigkeit in Verbindung stehen. Beispiele hierfür sind Emissionen, die bei der Produktion von eingekauften Materialien, beim Transport, beim Pendeln und bei der Abfallverarbeitung entstehen. Eine Auswahl von Scope 3-Kategorien ist im CO ₂ -Bericht enthalten.
Social Return on Investment (SROI)	Eine Methode zur Messung des geschaffenen sozialen Werts im Verhältnis zur getätigten Investition, die häufig in Geldwerten ausgedrückt wird. Sie wird angewandt, um die breiteren Auswirkungen von Initiativen wie integrative Beschäftigung, Engagement in der Gemeinschaft und soziale Programme zu bewerten.
Abfallreduzierung	Die absolute Reduzierung des Volumens (kg/Tonnen) von Abfallströmen.
Mülltrennung	Alle in den Abfallströmen erzeugten Abfälle werden innerhalb der Organisation getrennt, bevor sie vom Abfallverarbeiter abgeholt werden.
Abfallströme	Ein Abfallstrom hat seine eigenen Merkmale und besteht aus einer bestimmten Art oder Gruppe von Materialien, die eine bestimmte Sammel- und Verarbeitungsmethode erfordern.

Rechenschaftspflicht und Anmerkungen zu den ESG-Zahlen

Kreisdiagramme auf Seite 12

Die Kreisdiagramme veranschaulichen die Kraftstoffverteilung unserer Mietflotte (Van Mossel Automotive Group und Van Mossel Niederlande) sowie unsere Neuwagenverkäufe in den Niederlanden im Vergleich der Daten aus den Jahren 2023 und 2024.

Die Daten basieren auf internen Flottenregistrierungssystemen und Einzelhandelsverkaufs-Aufzeichnungen zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Die Zahlen spiegeln den primären Kraftstofftyp pro Fahrzeug wider und wurden aggregiert, um einen Vergleich mit dem Vorjahr zu ermöglichen.

Bitte beachten Sie, dass für die Daten zum Einzelhandel-Kraftstoffverbrauch nur Neuwagenverkäufe innerhalb der Niederlande berücksichtigt werden.

Wertschöpfungsmodell auf den Seiten 18-19

Zur Unterstützung des Wertschöpfungsmodells führte Van Mossel eine interne Beurteilung durch, an der acht Manager und Direktoren aus verschiedenen Abteilungen teilnahmen. Sie bewerteten sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die wichtigsten Stakeholdergruppen auf einer Skala von 1 bis 5. Die durchschnittlichen Bewertungen sind:

- Aktionärs- und Geschäftswachstum: +4,14 | -2,21
- Lieferanten: +2,85 | -2,28
- Mitarbeiter: +3,00 | -3,00
- Umwelt: +2,36 | -3,00
- Kunden: +3,93 | -1,93
- Regierung und Aufsichtsbehörden: +2,14 | -1,85

Darüber hinaus wurden die Manager gefragt, auf welche Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) Van Mossel ihrer Meinung nach bereits einen spürbaren positiven Einfluss hat. Diese Erkenntnisse helfen dabei, das Wertschöpfungsmodell auf die Bereiche auszurichten, zu denen Van Mossel derzeit am meisten beiträgt, und gleichzeitig aufzuzeigen, wo es Raum für Verbesserungen gibt, wie z. B. die Reduzierung negativer Auswirkungen oder die weitere Steigerung des Werts für Stakeholder.

Tabelle auf Seite 32

In der Tabelle sind alle THG-Emissionen für die Van Mossel Automotive Group und Van Mossel Niederlande zu finden, aufgeschlüsselt nach den Kategorien Scope 1 und Scope 2 für die Jahre 2023 und 2024.

Scope 1-Emissionen umfassen direkte Emissionen aus dem Gasverbrauch in unseren Niederlassungen und der Nutzung unserer eigenen Fahrzeugflotte. Emissionen aus dem internen Transport sind noch nicht enthalten; diese werden ab dem nächsten Jahr berechnet und in Scope 1 aufgenommen.

Scope 2 deckt indirekte Emissionen ab, die durch eingekauften Strom entstehen, der in unseren Niederlassungen verwendet wird. Alle Daten zum Gas- und Stromverbrauch werden mit Coolset, einem Tool zur Messung des CO₂-verbrauchs, erfasst und überwacht. Weitere Informationen zur Datenerfassung und zu den Emissionsfaktoren finden Sie in den Fußnoten.

FÜR MOBILITÄT, FÜR ALLE



Gedruckt auf recyceltem Papier.

